



Budget 2026

der Einwohnergemeinde Wettingen

beschlossen durch Einwohnerrat Wettingen am 15.10.2025

Budget 2026

der Einwohnergemeinde Wettingen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Ausgangslage	3
1.1	Bisherige Erkenntnisse.....	3
1.2	Strategische Vorgaben.....	3
1.3	Budgetgrundlagen und Annahmen.....	4
2	Budget 2026.....	6
2.1	Beschlüsse des Einwohnerrates vom 15.10.2025	6
2.2	Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung	8
2.3	Erläuterung der Artenabweichungen (exkl. Spezialfinanzierungen).....	9
2.4	Analyse der Artenergebnisse / Fazit.....	10
2.5	Anteil Aufwand nach Arten	11
2.6	Anteil des Aufwands / funktionale Gliederung	11
2.7	Steuerertrag, Steuerfuss	12
2.8	Investitionen und Finanzierungsrechnung	13
3	Spezialfinanzierungen.....	14
3.1	Abwasserbeseitigung	14
3.2	Abfallbeseitigung.....	14
3.3	Heilpädagogische Schule Wettingen	14
4	Kennzahlen	15
5	Erläuterungen zu den wesentlichsten Abweichungen.....	16
5.1	Erläuterungen zu den einzelnen Verwaltungsabteilungen	16
5.2	Allgemeine Erläuterungen zu einzelnen Sacharten	26
5.3	Erläuterungen zu den Krediten in der Investitionsrechnung und ausstehenden Verpflichtungskrediten.....	27
6	Stellenplan 2026 der Gemeindeverwaltung	33
7	Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034.....	36

1 Einleitung und Ausgangslage

1.1 Bisherige Erkenntnisse

Beim letzten Budget 2025 wurden alle Kostenentwicklungen so weit wie möglich realistisch antizipiert, wobei für den Budgetausgleich eine eher optimistische Einschätzung angewandt wurde. Mit dem Rechnungsergebnis 2024 liegen neue Erkenntnisse vor. Zur Kontrolle der Budgetannahmen hat der Leiter Finanzen die Kostenstellenergebnisse 2024 mit dem Budget 2025 verglichen. Die Einschätzung aus der Sicht des Finanzressorts prognostiziert eine Ergebnisverschlechterung. Indessen ist auch im Jahre 2025 aufgrund des akuten Fachkräftemangels wieder mit personellen Vakanzen zu rechnen. Mit den zu erwarteten Einsparungen bei den Personalkosten und den absehbaren Mutationsgewinnen kann ein Ausgleichsbetrag geleistet werden. Für ein ausgeglichenes Ergebnis 2025 sind aber weitere Einsparungen und Ertragssteigerungen anzustreben. Das Controlling Mai 2025 sagt ein negatives Ergebnis in der Grössenordnung von 1.5 Mio. Franken voraus.

Für die Festlegung der Richtlinien 2026 muss als Basis vom Budget 2025 ausgegangen und die aktuellen finanziellen Entwicklungen so gut wie möglich antizipiert werden.

1.2 Strategische Vorgaben

Nach dem dritten negativen Volksentscheid innert fünf Jahren bei Budgetvorlagen mit Steuerfusserhöhungen verzichtet der Gemeinderat vorläufig auf die Beantragung einer Steuerfusserhöhung, obwohl die zusätzlichen Steuermittel aufgrund der aktuellen Entwicklung dringend erforderlich wären. Dazu kommt der Umstand, dass im Wahljahr 2025 eine Steuerfusserhöhung ein aussichtsloses Unterfangen wäre. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Budget 2026 mit einem Minusergebnis vorzulegen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen würde dies im Parlament eine äusserst schwierige Budgetdiskussion auslösen. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass das Volk ein negatives Budget kaum stützen wird, was bei einer zweiten Vorlage mit negativem Ausgang ein Eingreifen durch den Kanton zur Folge hätte. Die Überlegungen führen zu einer Patt-Situation, für die mittelfristig (ab 2027) eine Lösung gefunden werden muss.

Daraus ergibt sich die zwingende Vorgabe, dass das Budget 2026 ohne Steuerfusserhöhung ausgeglichen sein muss. Da das Budget 2025 auf optimistischen Annahmen basiert, ist diese Vorgabe als herausfordernd zu bezeichnen.

Grundsätzlich werden für das Budgetjahr 2026 folgende strategischen Vorgaben festgelegt:

- Ein Anstieg der Personalkosten mit Stellenaufstockungen ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Anträge für Personalaufstockungen müssen durch die Abteilungen frühzeitig und gut begründet eingereicht werden. Ferner muss ein Nachweis erbracht werden, ob die zusätzlichen Personalressourcen durch andere Minderaufwendungen oder Mehrerträge kompensiert werden können. Eine Ausnahme bildet die geplante Umsetzung der Verwaltungsreform (ab Mitte 2025).
- Aufgrund der Zustandsanalyse der Liegenschaften sind für den Substanzerhalt höhere bauliche Unterhaltskosten erforderlich. Dieser Prozess wurde vor mehreren Jahren eingeleitet. Aufgrund der finanziell angespannten Situation ist auch hier ein Marschhalt einzulegen. Die Unterhaltskosten sollen auf dem Niveau des Vorjahresbudgets ressourcenabgestimmt und prioritär berücksichtigt werden.
- Das operative Ergebnis 2026 muss ausgeglichen sein.

- Durch eine Priorisierung der Investitionen und eine Abstimmung auf die Selbstfinanzierung soll 2026 ein Anstieg der Schulden so weit möglich vermieden werden.
- Basis für die Abschätzung des Nettoaufwands sind die Werte des Budgets 2025 sowie die Erkenntnisse aus der Rechnung 2024.
- Der Steuerfuss wird auf 95 % belassen.

1.3 Budgetgrundlagen und Annahmen

Das vorliegende Budget 2026 basiert auf folgenden Grundlagen:

- Personal: Auf Grund der oben beschriebenen Ziele und des engen Korsetts hat der Gemeinderat eine rein leistungsbezogene Komponente (Ausrichtung als einmalige Prämie) in der Höhe von 0.5 % der Lohnsumme, was rund Fr. 110'000 ausmacht, beschlossen. **Der Einwohnerrat hat die Erhöhung um die Hälfte auf 0.25 % gekürzt.**
- Beim Stellenplan 2026 sind zwei Erhöhungen beantragt worden, nämlich 110 % bei der Schulsozialarbeit (etappiert) und 50 % bei den Einwohnerdiensten. Zudem sind die Umlagerungen rund um die Einführung der Geschäftsleitung, die Schaffung der Stelle "Abteilungsleitung Gesellschaft, Kultur und Sport GKS" und die Verschiebung des Inventuramtes vom Steueramt auf die Kanzlei in einer separaten Spalte abgebildet. Bei den Hauswarten (Bezirksschulde) ist eine kostenneutrale Umgliederung einer Person von Stunden- in Monatslohn (+ 100 % im Stellenplan) vorgesehen.
- Die neuen Gemeinderatsentschädigungen machen inkl. Soziallasten eine Entlastung von Fr. 143'500 aus.
- Die Einführung der Geschäftsleitung inkl. Einführung neue Abteilung GKS ist nun mit den vollständigen jährlichen Kosten abgebildet. Die personellen Mehrkosten betragen insgesamt Fr. 206'500 (gegenüber Budget 2025 plus Fr. 136'500).
- Die Kosten für die Pflegefinanzierung wurden mit 6.9 Mio. Franken um Fr. 900'000 über den Budgetvorgaben veranschlagt (+ 0.9 Mio. Franken gegenüber Budget 2025). Die Krankenpflegekosten (Spitex) wurden analog Vorjahr mit 2.0 Mio. Franken budgetiert. Die Restkosten Sonderschulung und Heime (KST 5790) sind Fr. 240'000 höher eingesetzt.
- Die Einkommens- und Vermögenssteuererträge schlossen im Rechnungsjahr 2024 rund 1,7 Mio. Franken unter dem Budget ab. Nach den vorgenommenen Analysen und Hochrechnungen ist auch im Rechnungsjahr 2025 damit zu rechnen, dass die Steuererträge rund 1.8 Mio. Franken unter dem Budgetwert abschliessen werden. Im Budget 2026 wurden daher die Budgetwerte 2025 übernommen, die somit die Auswirkungen durch die Steuergesetzrevision bereits beinhalten. Auch die Sondersteuern wurden auf dem Vorjahresniveau übernommen. Der budgetierte Wert für die Gewinnsteuern wurde um rund 0.6 Mio. Franken nach unten korrigiert.
- Die Kosten für den baulichen Unterhalt der Liegenschaften (Hochbau) wurden im Voraus mit dem Leiter Bau und Planung besprochen. Gemäss der aktuellen Budgetplanung ergeben sich gegenüber dem Vorjahresbudget Mehrkosten von rund 0,55 Mio. Franken. Aufgrund der Zustandsanalyse sollte noch mehr in den Substanzerhalt investiert werden. Für das Jahr 2026 ist indessen eine Konsolidierung des Unterhalts auf dem leicht angepassten Niveau vorgesehen. Bei den Energiekosten wurde infolge der Strompreissenkung eine Reduktion von rund 20 % berücksichtigt.
- Die Abgabe in den Finanzausgleich 2026 wurde gemäss der vom DVI erhaltenen Berechnungen eingesetzt. Gegenüber dem Budget 2025 sinkt die Abgabe um Fr. 339'000. Die Reduktion ist vor allem auf den tieferen Steuerkraftausgleich zurückzuführen.

- Auf Grund von steigenden Schülerzahlen ist die Schule Wettingen auf mehr Schulraum angewiesen. Ausgeglichene Klassengrössen sollen angestrebt werden. Der Schule Wettingen ist es ein grosses Anliegen, eine Lernumgebung anzubieten, wo sich die Schülerinnen und Schüler entfalten können. Die notwendigen Anschaffungen von Fr. 370'000 werden in einem Budgetkredit beantragt. Es wird auf die Ausführungen in der Investitionsrechnung verwiesen.

Die Anteile am Personalaufwand der Lehrpersonen steigt gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 260'000 und betragen total 9.8 Mio. Franken.

Ferner konnte beim Schulbudget 2026 der eingeleitete MPM-Prozess definitiv umgesetzt werden. Dies bedeutet, dass die Schulausgaben auf den verschiedenen Schulstufen aufgrund der aggregierten Kostenstellenergebnisse der Vorjahre pro Schüler/in pauschalisiert berechnet und aufgrund der geplanten Schülerzahlen eingesetzt wurden.

- Der Zinsaufwand auf dem langfristigen Fremdkapital kann um Fr. 60'000 tiefer als im Budget 2025 eingesetzt werden. Die Dividende der Energie Wettingen AG ist mit Fr. 400'000 gemäss GV-Beschluss abgebildet. Demgegenüber resultiert eine höhere Belastung von Vorauszahlungs- und Vergütungszinsen bei den Steuern (Festlegung Zinssatz durch Regierungsrat).
- Die Abschreibungen wurden aus der Anlagebuchhaltung übernommen. Gegenüber dem Budget 2025 ist eine Erhöhung von rund 0,1 Mio. auf gut 8.5 Mio. Franken zu verzeichnen.
- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens wurde analog dem Vorjahr und gemäss GR-Beschluss vom 25. April 2024 eine Einlage in den Erneuerungsfonds budgetiert. Diese Einlage sollte im Sinne der Transparenz und Nachvollziehbarkeit auf Fr. 200'000 jährlich pauschalisiert werden.
- Im Jahr 2026 (1. Jahr der Amtsperiode) steht die Überprüfung der Liegenschaftswerte statt. Auf Grund einer Analyse der Verkehrswerte der 12 REFH an der Kraftwerkstrasse durch die BDO AG kann der Wert auf 6.4 Mio. Franken angehoben werden, was einem buchmässigen Anpassungspotential von 1.45 Mio. Franken entspricht. Diese ausserordentliche Ertragsposition (Aufwertungsgewinn) kann für den Budgetausgleich und zur Kompensation der fehlenden Ertragssteigerung bei den Steuererträgen herangezogen und ausgeschöpft werden.

Zur Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses waren an zwei Budgetlesungen Korrekturen in der Höhe von rund 4.65 Mio. Franken erforderlich. Die Einsparungen basieren auf einer Verzichtspannung sowie auf einer aktualisierten optimistischen Einschätzung der grossen Schätzpositionen.

2 Budget 2026

2.1 Beschlüsse des Einwohnerrates vom 15.10.2025

Die Beschlüsse des Einwohnerrates und Änderungen des Budgets auf Grund der Sitzung des Einwohnerrates sind nachstehend tabellarisch abgebildet. Im Zahlenteil sind diese entsprechend umgesetzt.

Das Budget 2026 wurde im Stimmenverhältnis von 40 Ja zu 7 Nein-Stimmen mit einem unveränderten Steuerfuss von 95 % angenommen.

Erfolgsrechnung			Aufwandminderung Ertragssteigerung	Antrag
0120.3170.03	Repräsentation GR		10'000.00	Fiko
0220.3170.03	Repräsentation GL		10'000.00	Fiko
0222.3132.00	Campos Software Bauverwaltung		20'000.00	Fiko
0223.3130.01	IT-Dienstleistungen, minus 20'000		keine Änderung	GLP
0224.3099.01	Weiterbildung Personal, um 47'000		47'000.00	GLP
0224.3130.01	Dienstleistungen Dritter, um 15'500		keine Änderung	GLP
1401.3010.00	Stellenerhöhung EWD (effektiv 40'000 + 7200 SL)		keine Änderung	die Mitte
2190.3170.03	Kürzung Repräsentation SL		5'000.00	SVP
21xx.3020.00	Kürzung Schulämter usw.		keine Änderung	SVP
3110.3636.01	Wassmer, Kürzung um 10'000 auf 175'000		keine Änderung	
3410.3171.03	Sportprojekte, Erhöhung um 5000	keine Änderung		SP
3140.3636.40	Beiträge an Sportvereine, Erhöhung um 5000	keine Änderung		SP
5920.3632.00	Hilfsaktion Inland, Erhöhung um 5000	keine Änderung		SP
5930.3636.00	Hilfsaktion Ausland, neu um 15'000	keine Änderung		SP
7301.3111.80	Anschaffungen Abfall (29'000), Spez.finanzierung!	keine Auswirkung auf Erg. EG		Fiko
8500.3130.01	Kürzung Standortförderung, Potentialraum 43'000		keine Änderung	SVP
9100	Steuerfusserhöhung 3 % (1'662'000)		keine Änderung	SP
Löhne	Reduktionsantrag die Mitte 0.25 % 55'000		55'000.00	Fiko
	SVP			
xxxx.3101.00	Pauschalantrag		57'000.00	Fiko
xxxx.3102.00	Pauschalantrag		31'000.00	Fiko
xxxx.3120.01	Pauschalantrag		45'000.00	SP
Summe/Zwischentotal		-	280'000.00	
Budgetausgleich				
4120.3631.07	Erhöhung Pflegefinanzierung von 6.9 Mio		280'000.00	Fiko

Investitionsrechnung		Budgetbetrag	Anpassung	Bemerkung	Antrag
0290.5290.003	BUDGETKR. Verwaltung 2030	300'000.00	300'000.00	Streichung	
0291.5040.004	Sistierung Friedhofschulhaus	400'000.00	keine Änderung	keine Abstimmung	die Mitte
0291.5040.005	Sistierung Innenausbau Jugend-Scharten	500'000.00	keine Änderung	keine Abstimmung	die Mitte
2170.5060.003	Kürzung Budgetkredit Anschaffungen Schule 370'000	150'000.00	150'000.00	neu 220'000	Fiko
2172.5060.001	BUDGETKREDIT Elektroverteilung Lägern Sulperg	100'000.00	keine Änderung	bleibt drin	die Mitte
2175.5290.004	Machbarkeit BUDGET Bez.	100'000.00	keine Änderung	bleibt drin	Fiko/dieMitte
3210.5040.005	Sistierung Gebäudehülle, UG, Bibliothek	400'000.00	keine Änderung	keine Abstimmung	die Mitte
6150.5010.241	Sistierung Jurarstrasse	500'000.00	keine Änderung	keine Abstimmung	die Mitte
6150.5010.255	BUDGETKREDIT Scharten-/Märzen	100'000.00	100'000.00	Streichung	die Mitte
7710.5040.002	Sistierung Abdankungshalle	1'600'000.00		keine Abstimmung	die Mitte

Kürzungen auf Sachebene (Aufteilung)

Konto		Budget 2026 vor Kürzung	Kürzung	Budget 2026 genehmigt
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial Total über ganze Kostenart	504'430.00	57'000	447'430
	Kürzung auf folgenden Positionen:			
290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	31'800.00	3'000	28'800
292	Werkhof Kirchzelg	6'000.00	3'000	3'000
2172	LG SH Dorf/Zehntenhof	39'000.00	7'000	32'000
2173	LG SH Altenburg	28'000.00	3'000	25'000
2175	LG Bezirksschule	37'500.00	5'000	32'500
5730	Asylwesen	15'000.00	10'000	5'000
6150	Gemeindestrassen	125'000.00	15'000	110'000
7200	Abwasserbeseitigung	6'500.00	3'000	3'500
7300	Abfallwirtschaft	13'000.00	3'000	10'000
7710	Friedhof und Bestattung (allgemein)	15'000.00	5'000	10'000

Konto	Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2026 vor Kürzung	Kürzung	Budget 2026 genehmigt
3102.00	Drucksachen, Publikationen Total über ganze Kostenart	301'600.00	31'000	270'600
	Kürzung auf folgenden Positionen:			
110	Legislative	136'500.00	10'000	126'500
220	Allgemeine Dienste, übrige	30'000.00	5'000	25'000
222	Bauverwaltung	12'500.00	7'000	5'500
5790	Fürsorge, übriges	4'000.00	3'000	1'000
6150	Gemeindestrassen	2'500.00	2'000	500
7900	Raumordnung (allgemein)	5'000.00	4'000	1'000

Konto	Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2026 vor Kürzung	Kürzung	Budget 2026 genehmigt
3120.01	Energiekosten Total über ganze Kostenart	1'512'900.00	-45'000	1'467'900
	Kürzung auf folgenden Positionen:			
290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	124'800.00	-6'000	118'800
2172	LG SH Dorf/Zehntenhof	129'500.00	-6'000	123'500
2173	LG SH Altenburg	101'000.00	-5'000	96'000
2174	LG SH Margeläcker	200'000.00	-10'000	190'000
2175	LG Bezirksschule	155'000.00	-8'000	147'000
6150	Gemeindestrassen	185'000.00	-10'000	175'000

2.2 Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Gemäss den strategischen Vorgaben resultiert in der Erfolgsrechnung **ein ausgeglichenes Gesamtergebnis**. Auf operativer Ebene beträgt das Ergebnis minus 1.903 Mio. Franken.

Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Vorjahresbudget können mit der nachfolgenden Ergebnisübersicht (exkl. Spezialfinanzierungen) aufgrund der Artengruppen wie folgt ausgewiesen werden:

Sachart	Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	Abweich. in %	Abweich. in Fr.	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand						
30	Personalaufwand	3.32	839'647	26'153'002	25'313'355	25'186'767
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.27	40'512	15'305'448	15'264'936	15'407'822
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.86	60'000	7'048'000	6'988'000	6'379'138
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			200'000	190'000	0
36	Transferaufwand	1.80	822'547	46'596'594	45'774'047	44'739'627
Total Betrieblicher Aufwand				95'303'044	93'530'338	91'713'354
Betrieblicher Ertrag						
40	Fiskalertrag	-0.84	-572'065	67'822'335	68'394'400	64'564'808
41	Regalien und Konzessionen	1.17	10'400	902'000	891'600	872'630
42	Entgelte	1.48	181'670	12'427'439	12'245'769	11'906'938
43	Verschiedene Erträge	-6.02	-1'000	15'600	16'600	34'230
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0	0	0	17'344
46	Transferertrag	1.92	230'458	12'232'785	12'002'327	11'408'932
Total Betrieblicher Ertrag				93'400'159	93'550'696	88'804'882
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit				-1'902'885	20'358	-2'908'472
34	Finanzaufwand	-4.98	-93'648	1'787'400	1'881'048	2'824'141
44	Finanzertrag	98.33	1'829'595	3'690'285	1'860'690	2'318'880
Ergebnis aus Finanzierung				1'902'885	-20'358	-505'261
Operatives Ergebnis				0	0	-3'413'733
38	Ausserordentlicher Aufwand			0	0	113'879
48	Ausserordentlicher Ertrag			0		59'188
Ausserordentliches Ergebnis				0	0	-54'691
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung				0	0	-3'468'424

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

2.3 Erläuterung der Artenabweichungen (exkl. Spezialfinanzierungen)

Artengruppe 30 + 839'647 oder 3.3 %

Die bereits bewilligten zusätzlichen Stellen infolge Neuorganisation (Geschäftsleitung, Fachstelle Gesellschaft, Kultur und Sport) sowie die Ausschöpfung des Stellenplans bei der Abteilung Bau und Planung und ein (optimistisch budgetierter) Stellenzuwachs bei der Regionalpolizei führen zu Mehrkosten.

Die beantragten Stellenaufstockungen (Einwohnerdienste, Schulsozialarbeit) sind dringlich und gut begründet. Die Aufstockung um 110 % bei der Schulsozialarbeit soll zeitlich gestaffelt, 60 % per 1. Januar 2026 und 50 % per 1. August 2026 erfolgen.

Leistungsorientiert sollen 0.50 % der Lohnsumme als einmalige Zahlungen ausgerichtet werden. Dies macht rund Fr. 110'000 aus. **Diese Position wurde vom Einwohnerrat auf 0.25 % der Lohnsumme (Fr. 55'000) gekürzt.**

Artengruppe 31 + 40'512 oder 0.3 %

Die Steigerung ist hauptsächlich auf den Mehraufwand bei den Lehrmitteln (+ Fr. 125'000), die Ersatzanschaffung eines Fahrzeugs Werkhof (+ Fr. 65'000) und den höheren Aufwand von Porti (+ Fr. 110'000) zurückzuführen.

Artengruppe 33 + 60'000 oder 0.9 %

Die Abschreibungen werden gemäss der Auswertung aus der Anlagebuchhaltung eingesetzt und liegen nur knapp über dem Vorjahresbudget. Weitere Abschreibungen sind in den Artengruppen 36/46 verbucht.

Artengruppe 34 - 93'648 oder 5.0 %

Die Finanzierungsbedingungen sind tiefer budgetiert. Aktuell liegt der Durchschnittszinssatz bei rund 1.0 %. Bei der Ablösung von Darlehen kann aktuell von vorteilhafteren Zinssätzen profitiert werden. Es wird darauf geachtet, mit Staffelung von Fälligkeiten ein Klumpenrisiko zu vermeiden.

Artengruppe 36 + 822'547 oder 1.8%

Der Betrag des Transferaufwandes beträgt 46.6 Mio. Franken. Diese Position beinhaltet vor allem sehr grosse nicht beeinflussbare Kosten (Pflegefianzierung, Besoldungsanteile Lehrpersonen, Sozialhilfe usw.).

Artengruppe 40 - 572'065 oder 0.8 %

Nachdem der budgetierte Wert im Jahr 2024 um knapp eine Million Franken verpasst wurde, zeichnet sich im laufenden Jahr wiederum ab, dass das Budgetziel nicht erreicht werden kann. Daher werden die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen unverändert budgetiert. Die Steuern juristischer Personen sind mit 4.4 Mio. Franken um Fr. 600'000 unter dem Vorjahreswert budgetiert.

Artengruppe 41 + 10'400 oder 1.2 %

Die budgetierten Erträge aus Konzessionen liegen leicht über dem Vorjahr.

Artengruppe 42 + 181'670 oder 1.5 %

Die höheren Erträge aus den Entgelten sind unter anderem auf höhere Gebührenerträge beim Betreibungsamt, mehr Bussen, höhere Abfallgebühren und mehr Parkplatzgebühren zurückzuführen.

Artengruppe 44 + 1'829'595 oder 98.3 %

Die Neubewertung der 12 Reiheneinfamilienhäuser an der Kraftwerkstrasse bringt einen einmaligen Ertrag von 1.45 Mio. Franken. Daneben können die Mieterträge der gleichen Liegenschaften um Fr. 356'000 höher budgetiert werden.

Artengruppe 46 + 230'458 oder 1.9 %

In verschiedenen Bereichen ist mit mehr Rückflüssen zu rechnen, wobei die höheren Erträge in den Bereichen HPS und Regionalpolizei nicht vollumfänglich der Gemeinde Wettingen zugutekommen.

2.4 Analyse der Artenergebnisse / Fazit

Das Budgetziel eines ausgeglichenen Ergebnisses wird mit dem vorgelegten Budget nur dank dem einmaligen Effekt der Neubewertung der Liegenschaften Finanzvermögen erreicht. Das operative Ergebnis beträgt minus 1.9 Mio. Franken.

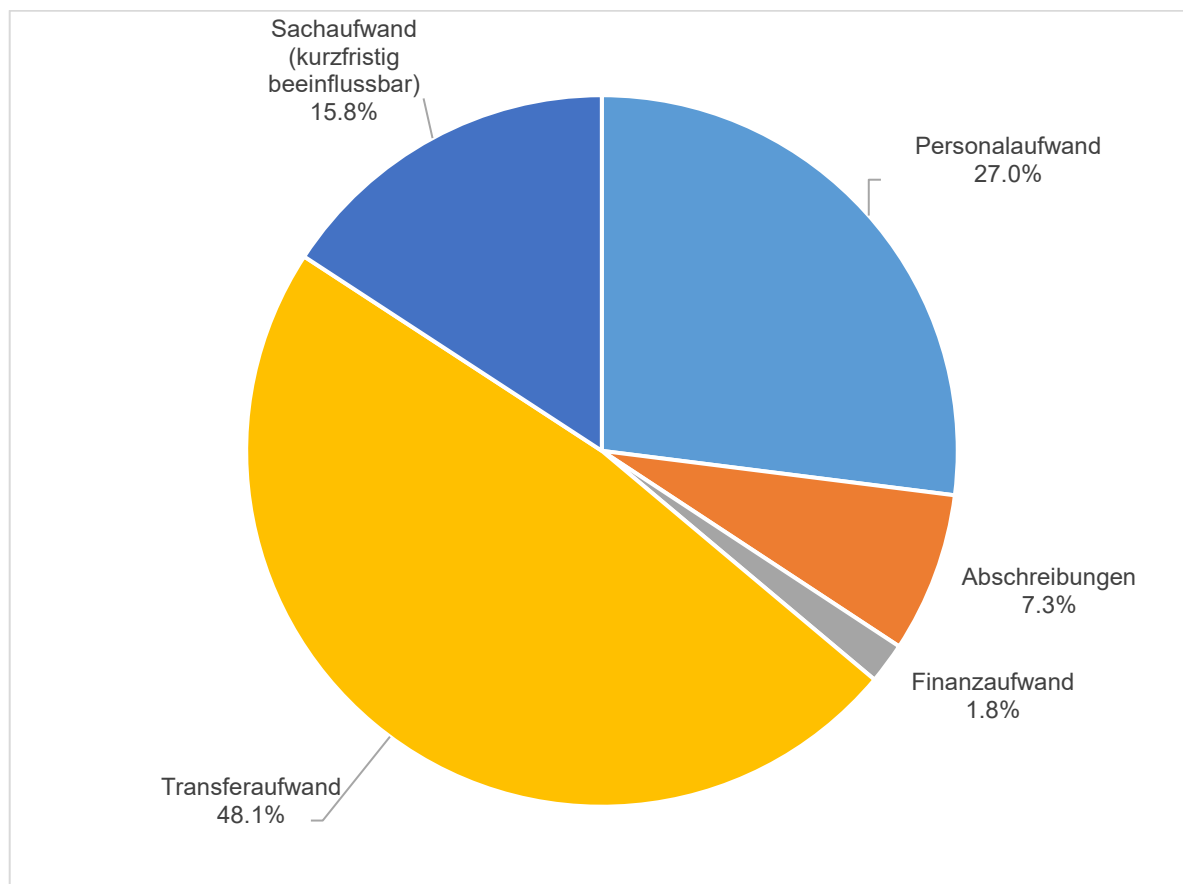
Es muss leider festgehalten werden, dass die Steuererträge nicht die gewünschte Entwicklung aufweisen. In den Jahren 2021 bis 2024 betrug der Zuwachs lediglich 1.8 % (1 Mio. Franken), während die Erträge in der Gesamtheit der Aargauer Gemeinden im Jahr 2024 allein 4.9 % zulegten. In der gleichen Zeit von 2021 bis 2024 sind beispielsweise die Kosten für die Pflegefinanzierung (gebundene Ausgaben) um 1.7 Mio. Franken gestiegen. Im Zeitraum von 2021 bis zum Budgetwert 2026 macht der Mehraufwand sogar 2.3 Mio. Franken aus.

Nach dem dritten negativen Volksentscheid innert fünf Jahren bei Budgetvorlagen mit Steuerfusserhöhungen verzichtet der Gemeinderat für das Jahr 2026 auf die Beantragung einer Steuerfusserhöhung, obwohl die zusätzlichen Steuermittel aufgrund der aktuellen Entwicklung dringend erforderlich wären.

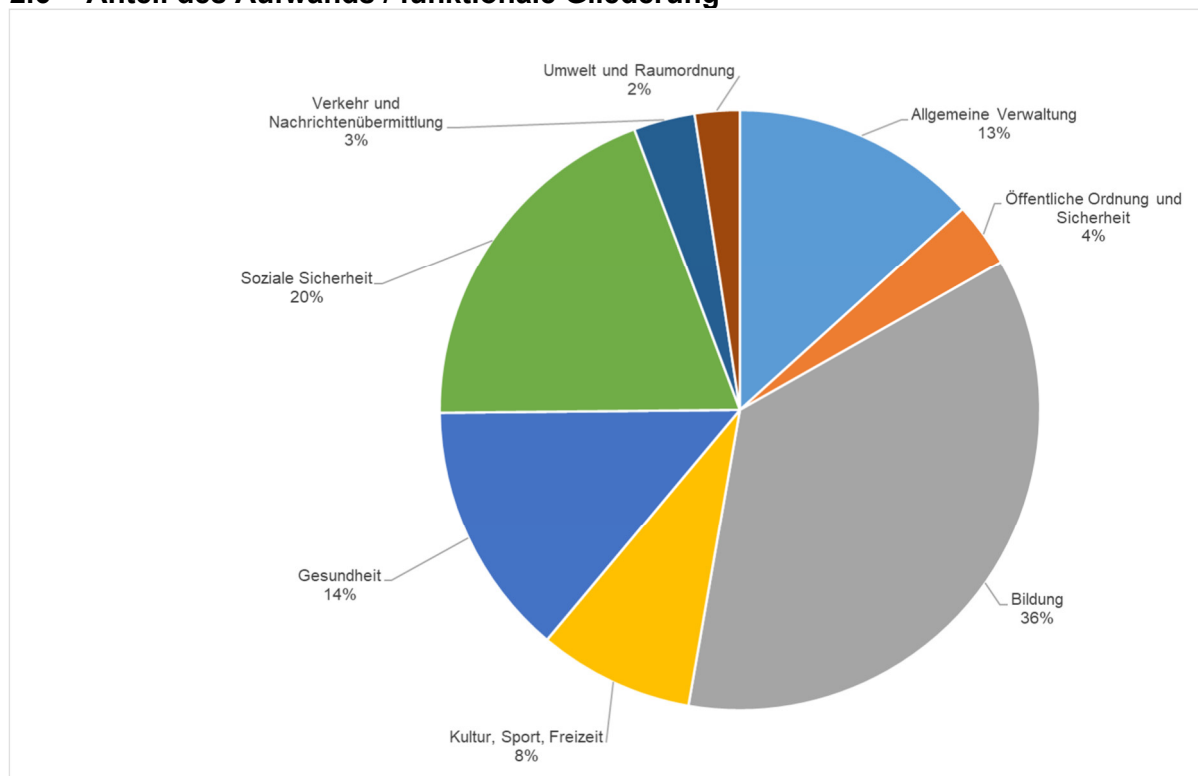
Aufgrund der vorgenommenen Zwischenabschlüsse per Ende April und Mai 2025 können die Budgetwerte 2026 als verhalten realistisch eingestuft werden. Unsicherheiten bestehen bei den Steuererträgen, den Kosten für die Pflegefinanzierung, der Sozialhilfe und bei den Personalkosten (Fachkräftemangel), die auf allen Ebenen (Aufwand und Ertrag) Auswirkungen haben könnten.

Nach den beiden Rechnungsdefiziten 2023 und 2024, der Einschätzung der Rechnung 2025 und dem Budgetergebnis 2026 mit einer roten Null stellt der Nachweis des ausgeglichenen Haushaltsgleichgewichtes eine grosse Herausforderung dar. Dieser wird nur mit der Berücksichtigung einer Steuerfusserhöhung ab 2027 gelingen. Weitere Ausführungen dazu werden beim Aufgaben- und Finanzplan gemacht.

2.5 Anteil Aufwand nach Arten



2.6 Anteil des Aufwands / funktionale Gliederung

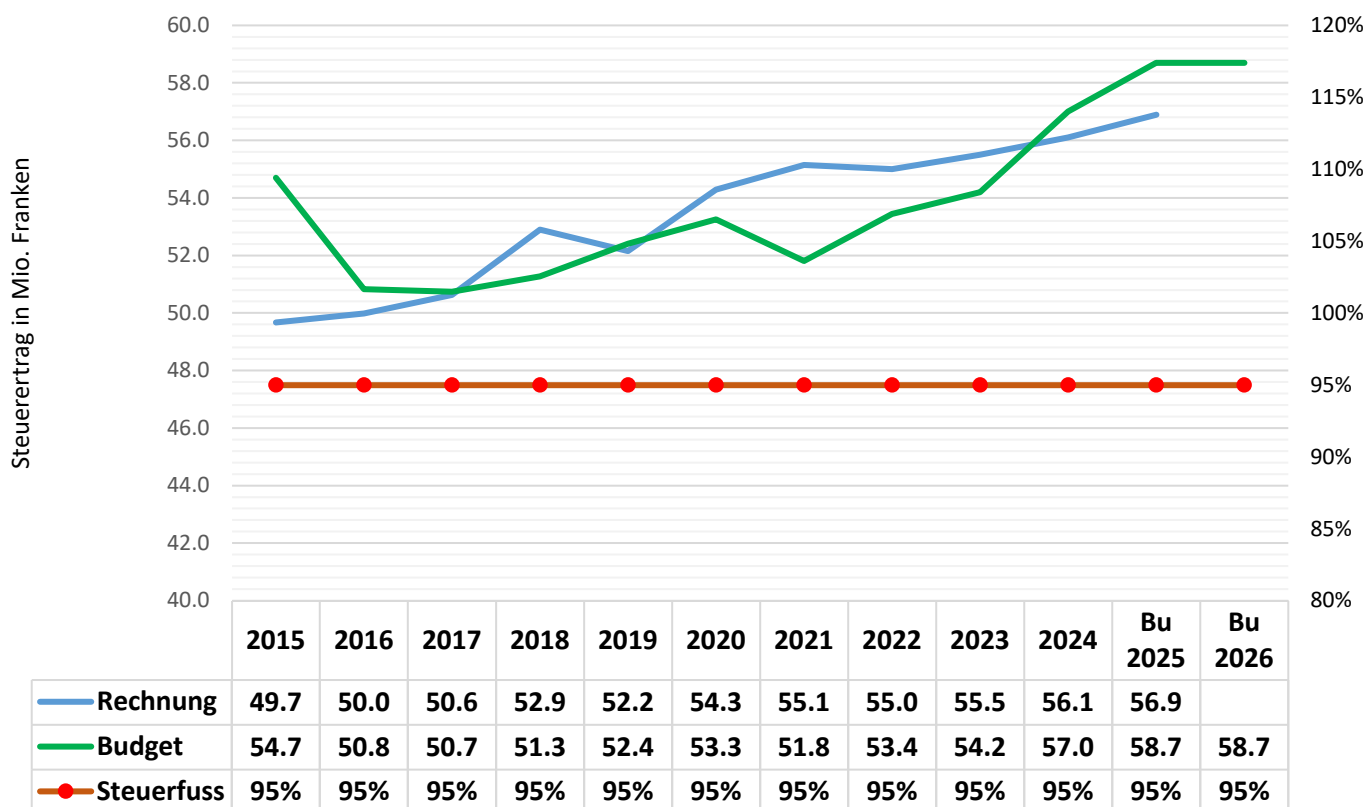


2.7 Steuerertrag, Steuerfuss

Die budgetierten bzw. tatsächlichen Erträge der Gemeindesteuern haben sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

	2022	2023	2024	Bu 2025	Bu 2026
Steuerfuss	95%	95%	95%	95%	95%
Einkommens- und Vermögenssteuern	55'036'410	55'515'731	56'123'397	58'650'000	58'650'000
Quellensteuern	1'606'650	1'542'896	2'173'492	1'600'000	1'600'000
Aktiensteuern	4'705'309	5'012'698	3'306'367	5'000'000	4'425'335
Gemeindesteuern total	61'348'369	62'071'325	61'603'256	65'250'000	64'675'335

Vergleicht man die wichtigsten Gemeindesteuern, nämlich die Einkommens- und Vermögenssteuern, über zehn Jahre mit den Budget- und Rechnungsergebnissen, ergibt sich folgende Grafik:



* Die Gleichbehaltung des Steuerfusses im Jahre 2018 entspricht gemäss dem vorgeschriebenen Steuerfussabtausch mit dem Kanton aufgrund der Aufgabenteilung einer Steuerfusserhöhung von 3 %

** Der eingesetzte Wert für die Rechnung 2025 ergibt sich aus den aktuellen Controlling-Auswertungen und Prognosen.

Die Grafik zeigt die grossen Budgetabweichungen in den Corona-Jahren 2021 und 2022, die sich vor allem durch eine Überschätzung der Corona-Auswirkungen ergab. Ab dem Jahr 2024 wurden die Steuererträge offensiver budgetiert. Leider hat sich der Zuwachs nicht so entwickelt wie erhofft. Im laufenden Jahr werden die budgetierten Erträge nicht erreicht, was zu einer gleichbleibenden Budgetierung führt.

2.8 Investitionen und Finanzierungsrechnung

Gemäss Investitionsrechnung ergeben sich im Budgetjahr 2026 für die Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) Investitionsausgaben von rund 15.4 Mio. Franken (netto). Im Rahmen der Verzichtsplanung sind die Investitionen auf das Minimum beschränkt und basieren im Wesentlichen auf den Verpflichtungskrediten und dringenden Unterhaltsinvestitionen. Für die eingestellten Beträge bestehen schon Verpflichtungskredite, werden Verpflichtungskredite im Jahr 2025 oder 2026 beantragt oder es sind Budgetkredite, die mit der Zustimmung zum Budget genehmigt werden.

Der Hauptanteil wird durch folgende Projekte beansprucht (Positionen Fr. 500'000 und höher):

- Erneuerung Beleuchtung Liegenschaften VV	500'000
- Instandsetzung Innenausbau Jugendhaus Scharten	500'000
- Höhenrettungsfahrzeug Feuerwehr	1'000'000
- Margeläcker, Schullandschaft	1'200'000
- Schulhaus Zehntenhof, Wärmeschutz und Akustik	700'000
- Erweiterung Schulanlagen Altenburg	500'000
- Projekt Hochwasserschutz Dorfbach/Gottesgraben	500'000
- Renaturierung Lugibach (brutto)	790'000
- Erneuerung Friedhof Brunnenwiese	1'600'000

Es wird auf die Investitionsrechnung verwiesen.

Die Investitionen können mit der Selbstfinanzierung von 8.7 Mio. Franken zu 56.4 % selbst finanziert werden, sodass der Finanzierungsbedarf bzw. der Schuldenanstieg rund 6.7 Mio. Franken beträgt.

3 Spezialfinanzierungen

3.1 Abwasserbeseitigung

Aus der Erfolgsrechnung resultiert beim operativen Ergebnis ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 124'000. Den geplanten Investitionsausgaben von rund 1.9 Mio. Franken stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von Fr. 250'000 gegenüber. Für die Finanzierung der Nettoinvestitionen von rund 1.65 Mio. Franken steht eine Selbstfinanzierung von Fr. 413'650 zur Verfügung, sodass ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 1.24 Mio. Franken resultiert. Per Ende 2024 beträgt das Vermögen des Betriebes 4.77 Mio. Franken.

Wenn alle Investitionen wie geplant realisiert werden können, wird das Guthaben des Eigenwirtschaftsbetriebes gegenüber der Einwohnergemeinde in den Jahren 2025/26 voraussichtlich aufgebraucht sein. Zur Verbesserung der Finanzierungsrechnung ist gemäss dem Äquivalenzprinzip auf das Jahr 2027 eine Erhöhung der Abwassergebühren zu prüfen.

3.2 Abfallbeseitigung

Die Spezialfinanzierung "Abfall" sieht für das Jahr 2026 einen Ertragsüberschuss von Fr. 48'000 vor. Das Kapital des Betriebes ist in den letzten Jahren auf Fr. 355'000 (Stand 31.12.2024) geschrumpft und wird sich im Jahr 2025 (Budget minus Fr. 194'740) weiter auf Fr. 160'000 verringern. Darum werden nach Benchmark mit anderen Gemeinden die Grundgebühren von Fr. 45.00 auf Fr. 55.00 und die Grüngutgebühren angehoben. Die Mehreinnahmen betragen Fr. 244'000 pro Jahr.

3.3 Heilpädagogische Schule Wettingen

Das Budget 2026 sieht ein ausgeglichenes operatives Ergebnis vor. Per Ende 2024 betrug das Kapital des Betriebes gegenüber der Gemeinde Fr. 177'000.

Investitionen sind im Budgetjahr 2026 keine vorgesehen.

4 Kennzahlen

Kennzahlenauswertung

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Steuerfuss		95 %
A Einwohnerzahl per 31.12		22'100
B Laufender Ertrag		97'083'444 Fr.
C Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich		67'444'335 Fr.
D Nettozinsaufwand		1'354'700 Fr.
E Nettoinvestitionen		15'444'400 Fr.
F Nettoschuld I		116'946'951 Fr.
G Selbstfinanzierung		8'756'000 Fr.
H Abschreibungen		8'508'000 Fr.
1 Nettoschuld I pro Einwohner	F : A	5'292 Fr.
2 Nettoverschuldungsquotient	(F : C) x 100	173.40 %
3 Zinsbelastungsanteil	(D : B) x 100	1.40 %
4 Selbstfinanzierungsgrad	(G : E) x 100	56.69 %
5 Selbstfinanzierungsanteil	(G : B) x 100	9.02 %
6 Kapitaldienstanteil	((D + H) : B) x 100	10.16 %

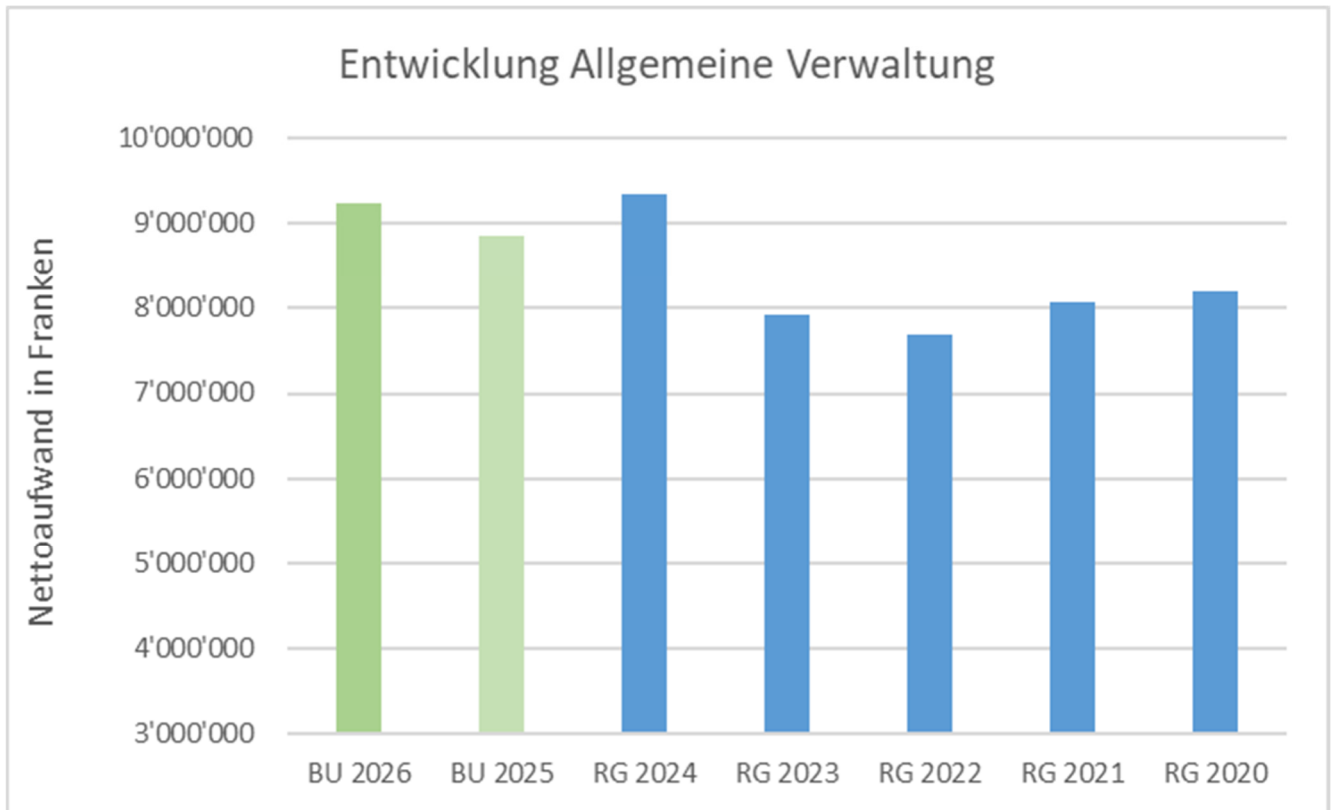
Einwohnergemeinde mit Spezialfinanzierungen

Steuerfuss		95 %
A Einwohnerzahl per 31.12		22'100
B Laufender Ertrag		110'996'825 Fr.
C Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich		67'444'335 Fr.
D Nettozinsaufwand		1'341'052 Fr.
E Nettoinvestitionen		17'094'400 Fr.
F Nettoschuld I		115'233'973 Fr.
G Selbstfinanzierung		10'014'650 Fr.
H Abschreibungen		9'891'000 Fr.
1 Nettoschuld I pro Einwohner	F : A	5'213 Fr.
2 Nettoverschuldungsquotient	(F : C) x 100	170.84 %
3 Zinsbelastungsanteil	(D : B) x 100	1.21 %
4 Selbstfinanzierungsgrad	(G : E) x 100	58.58 %
5 Selbstfinanzierungsanteil	(G : B) x 100	9.20 %
6 Kapitaldienstanteil	((D + H) : B) x 100	10.12 %

5 Erläuterungen zu den wesentlichsten Abweichungen

5.1 Erläuterungen zu den einzelnen Verwaltungsabteilungen

0 Allgemeine Verwaltung



Nettoaufwand Budget 2026	9'241'785		
Nettoaufwand Budget 2025	8'858'525	+ 383'260	+ 4.3 %
Nettoaufwand Rechnung 2024	9'336'725	- 94'940	- 1.0 %

Die neuen Gemeinderatsentschädigungen machen inkl. Soziallasten eine Entlastung von Fr. 143'500 aus.

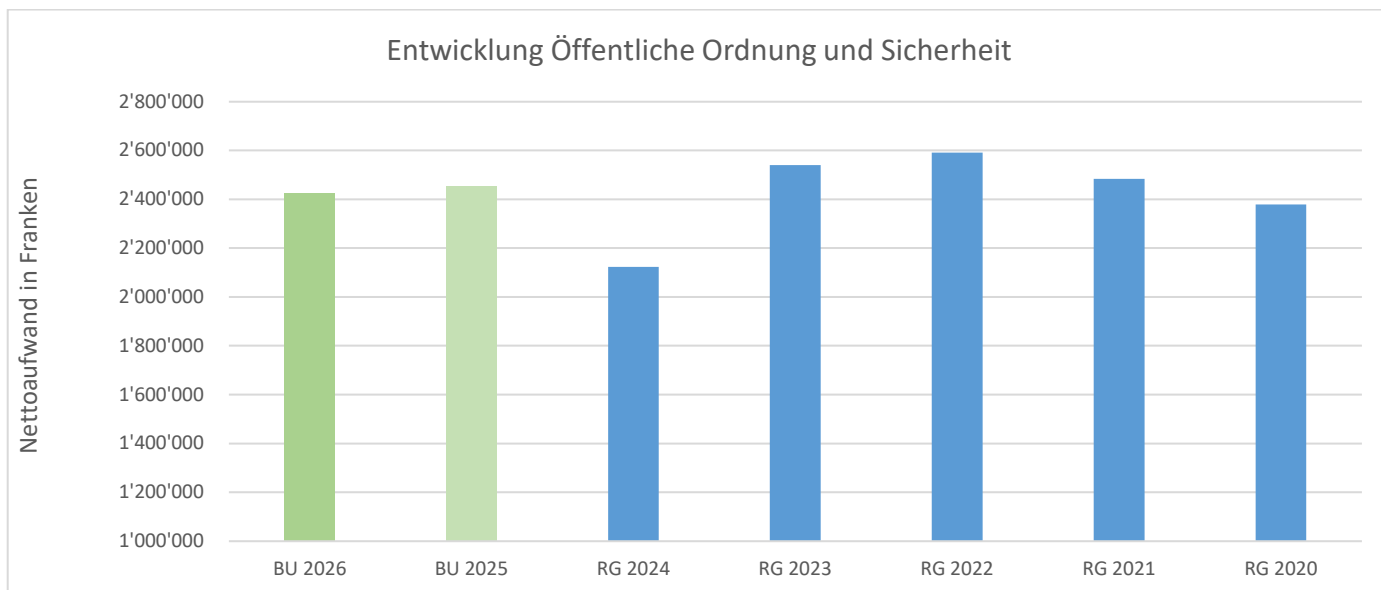
Die Einführung der Geschäftsleitung inkl. Einführung neue Abteilung GKS (Kostenstellen 3410/3424) ist mit den vollständigen jährlichen Kosten abgebildet. Die personellen Mehrkosten betragen insgesamt Fr. 206'500 (gegenüber Budget 2025: plus Fr. 136'500).

Durch die Verlagerung des Inventuramts vom Steueramt auf die Gemeindekanzlei ergibt sich eine Verschiebung von Lohnanteilen und Gebührenerträgen.

Der Nettoaufwand in der Abteilung Verwaltung ist in Vergleich mit der Rechnung 2024 stabil, aber in der Zeitreihe seit 2020 steigend. In der Abteilung 0 nehmen die Personalkosten einen grossen Anteil ein. Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass bei der Budgetierung von einer vollen Auslastung des Stellenplanes ausgegangen wird. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels wird es kaum vermeidbar sein, dass die eine oder andere Vakanz eintreten wird.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt die Kennzahl im Jahr 2024 mit rund Fr. 425 pro Einwohner/in im mittleren Bereich. In anderen grösseren Städten wie Baden und Aarau werden bei den Verwaltungskosten beinahe die doppelten Werte erreicht.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung



Nettoaufwand Budget 2026	2'426'710		
Nettoaufwand Budget 2025	2'454'707	- 27'987	- 1.1 %
Nettoaufwand Rechnung 2024	2'123'665	+ 303'045	+ 14.3 %

Die Entschädigung des Abteilungsleiters Sicherheit ist mit einer internen Verrechnung von Fr. 20'000 zu Gunsten der Repol und zu Lasten der Funktion 1110 budgetiert.

Gegenüber dem Budget 2025 sind bei der Regionalpolizei um Fr. 34'200 höhere Ausgaben budgetiert. Insbesondere beim Personalaufwand wird von einer höheren Belastung ausgegangen (27 Mitarbeitende, Sollbestand 40 Mitarbeitende). Durch Minderaufwand im Sachaufwand und höhere Bussenerträge geht die Belastung für die beteiligten Gemeinden mit knapp 4.0 Mio. Franken leicht zurück.

Bei den Einwohnerdiensten ist eine Stellenaufstockung um 50 % in den Berechnungen enthalten. Die Lohnsumme bleibt jedoch infolge "Mutationsgewinn" (Pensionierung Abteilungsleiter) stabil.

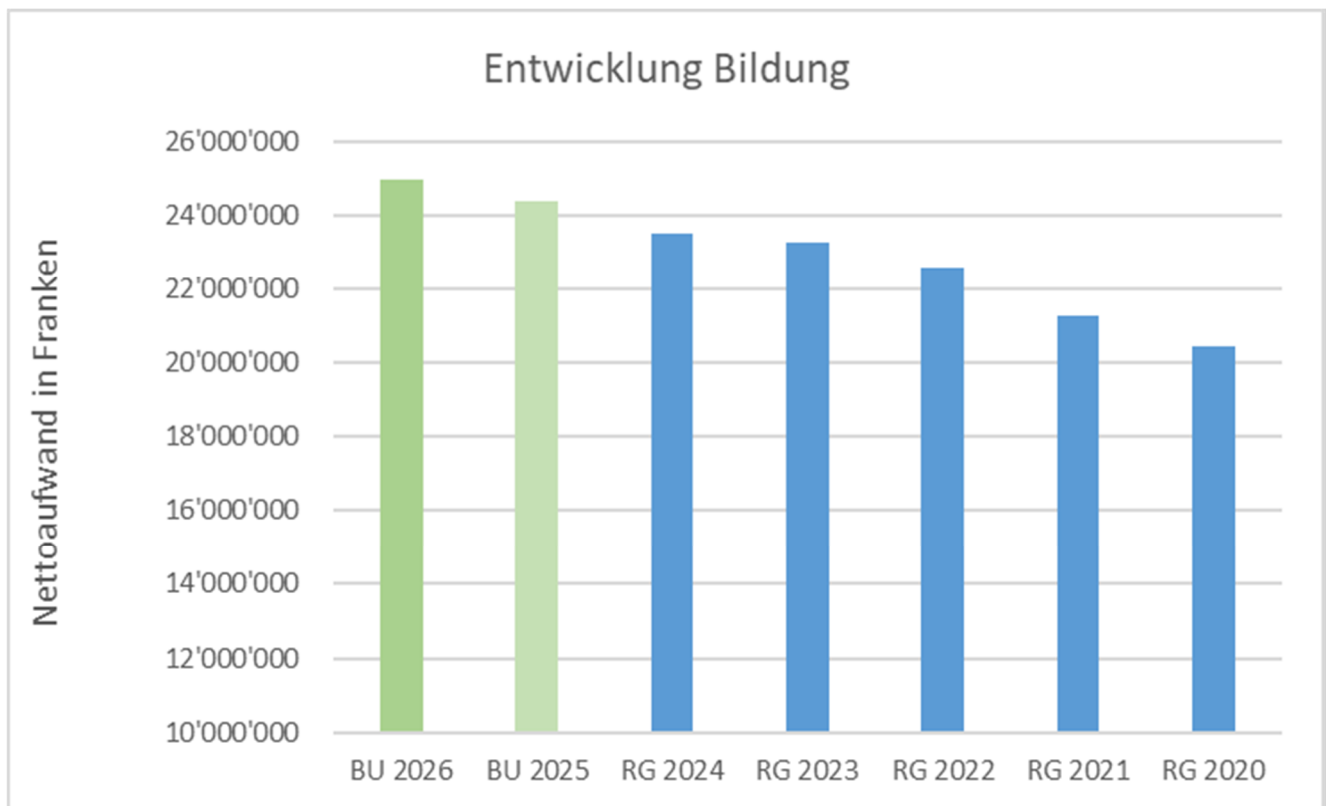
Der Gemeinderat hat die Beiträge der angeschlossenen Gemeinden beim Zivilstandsamt infolge positiven Rechnungsergebnisse und einem Benchmark mit anderen Ämtern um 2 auf 6 Franken pro Einwohner/-in gesenkt.

Die Ersatzabgaben (Feuerwehrsteuern) werden auf Grund des Vorjahresergebnisses höher eingesetzt. Auf die Installation einer Brandmeldeanlage (Fr. 75'000) im Magazin wird verzichtet, diese soll im Jahr 2027 realisiert werden. Das Magazin verfügt heute über keine BMA.

Die Budgets im Bereich ZSO und RFO bewegen sich auf der Höhe des Vorjahres.

Der Nettoaufwand der Abteilung Öffentliche Ordnung und Sicherheit ist im Bereich von rund 2,5 Mio. Franken stabil. Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt die Kennzahl mit rund Fr. 97 pro Einwohner/-in am untersten Rand.

2 Bildung



Nettoaufwand Budget 2026	24'959'854		
Nettoaufwand Budget 2025	24'359'586	+600'268	+2.5 %
Nettoaufwand Rechnung 2024	23'524'472	+1'435'382	+ 6.1 %

Die Zunahme der Kosten gegenüber dem Budget 2025 ist auf höhere Anteile der Lehrerbesoldung (+ 260'000), Mehrausgaben bei den Schulmaterialien infolge höherer Schülerzahlen und höherem Personalaufwand bei der Schulsozialarbeit zurückzuführen.

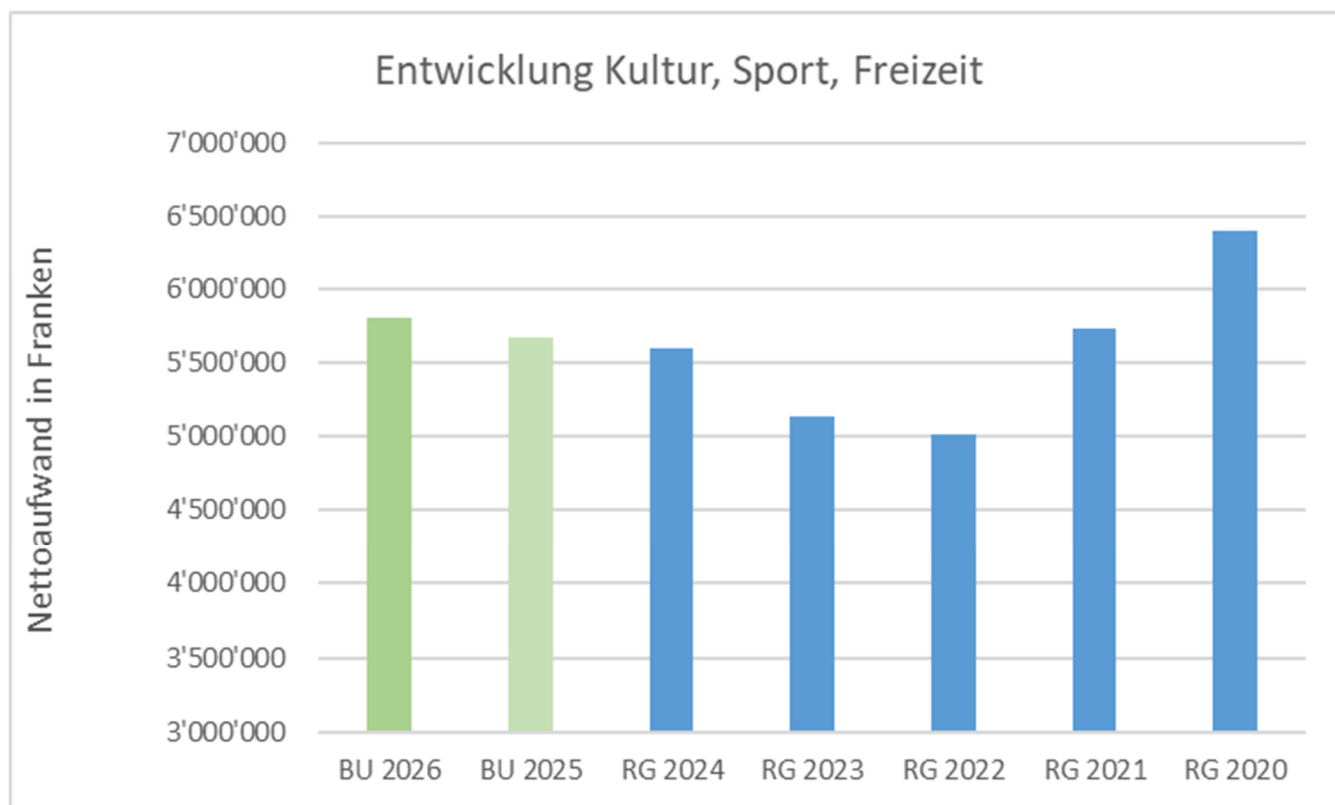
Bei den Schulliegenschaften stagnieren die Kosten inkl. Abschreibungen auf hohem Niveau (8.05 Mio. Franken). Aufgrund der Zustandsanalyse müssen gegenüber den Vorjahren deutlich höhere bauliche Unterhaltskosten budgetiert werden. Diese Massnahme wurde bereits im Jahr 2023 eingeleitet und wird nun konsequenterweise weitergeführt, damit die erforderliche Schulinfrastruktur intakt bleibt.

Der Nettoaufwand der Abteilung Bildung hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Das Wachstum konnte ab 2023 gebremst werden. Verantwortlich für die immer höheren Kosten sind die verschiedenen Schulreformen, die steigende Wichtigkeit der Schulinformatik, das Lehrpersonenbesoldungssystem, der Anstieg der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie die Sanierung resp. Erweiterung der Schulanlagen in Bezug auf die Schulreformen und die Vergrösserung der Kinderzahlen.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt die Kennzahl mit rund Fr. 1'075 pro Einwohner/in im oberen Bereich. Die Kennzahl pro Schülerin und Schüler liegt hingegen im Mittelfeld (Fr. 8'696).

Der Anteil Volksschülerinnen und -schüler an der Gesamtbevölkerung liegt in Wettingen leicht unter dem kantonalen Mittelwert. Bei der Berechnung des Finanzausgleichs wird beim Bildungsausgleich eine Abgabe von rund Fr. 227'500 belastet (Vorjahr Fr. 167'500).

3 Kultur, Sport und Freizeit



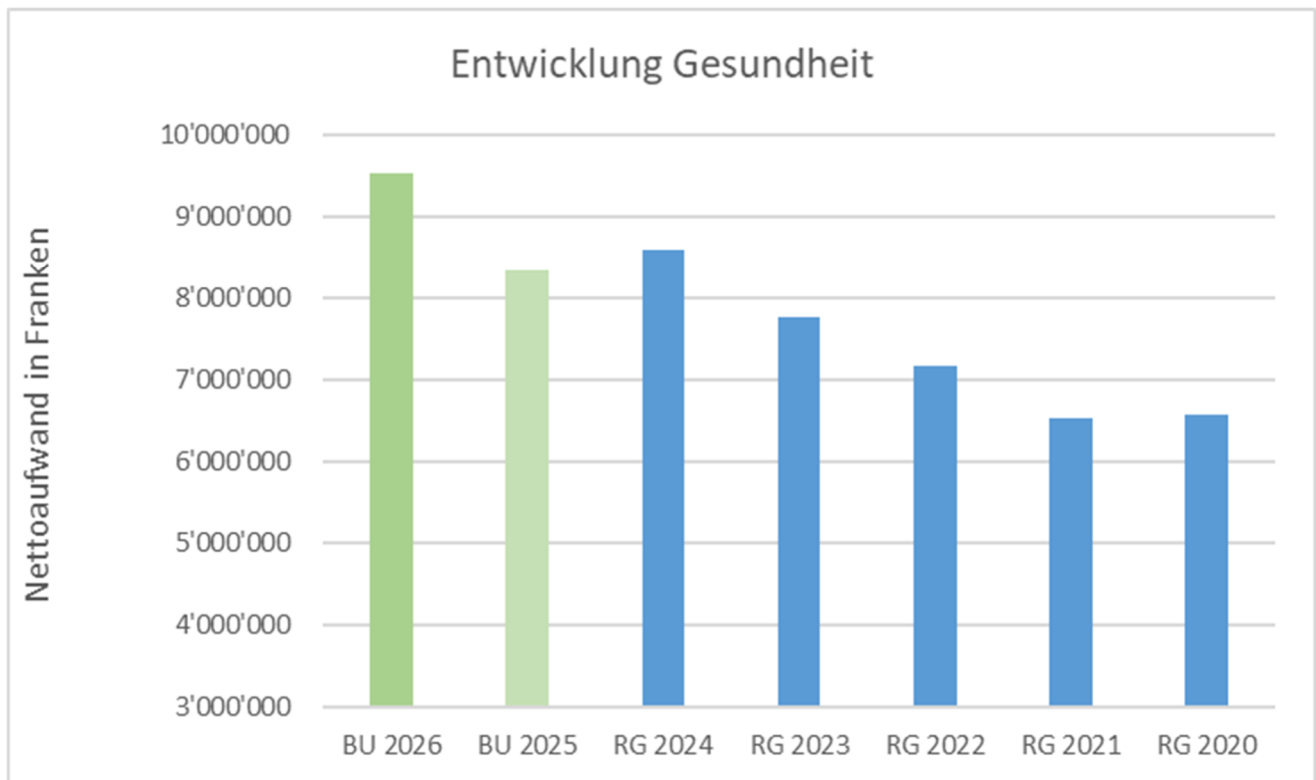
Nettoaufwand Budget 2026	5'808'835		
Nettoaufwand Budget 2025	5'665'929	+ 142'906	+ 2.5 %
Nettoaufwand Rechnung 2024	5'592'412	+ 216'423	+ 3.9 %

In der Grafik fallen die grossen Abweichungen in den Jahren 2020 und 2021 auf. Diese sind in den beiden Coronajahren auf die ausserordentlichen Defizitbeiträge an die Tägi AG zurückzuführen.

Der Nettoaufwand in der Abteilung Kultur, Sport und Freizeit steigt 2026 gegenüber dem Vorjahresbudget um rund Fr. 142'900. Das ist einerseits auf die Schaffung der Stelle des Abteilungsleiters Gesellschaft, Kultur und Sport zurückzuführen. Daneben sind im Bereich Sport höhere Abschreibungen zu verbuchen und die interne Belastung des Werkhofes wurde dem höheren Wert der Rechnung 2024 angeglichen.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt die Kennzahl mit rund Fr. 255 pro Einwohner/in im mittleren Bereich.

4 Gesundheit



Nettoaufwand Budget 2026	9'538'940		
Nettoaufwand Budget 2025	8'337'940	+ 1'201'000	+ 14.4%
Nettoaufwand Rechnung 2024	8'587'588	+ 951'352	+ 11.1 %

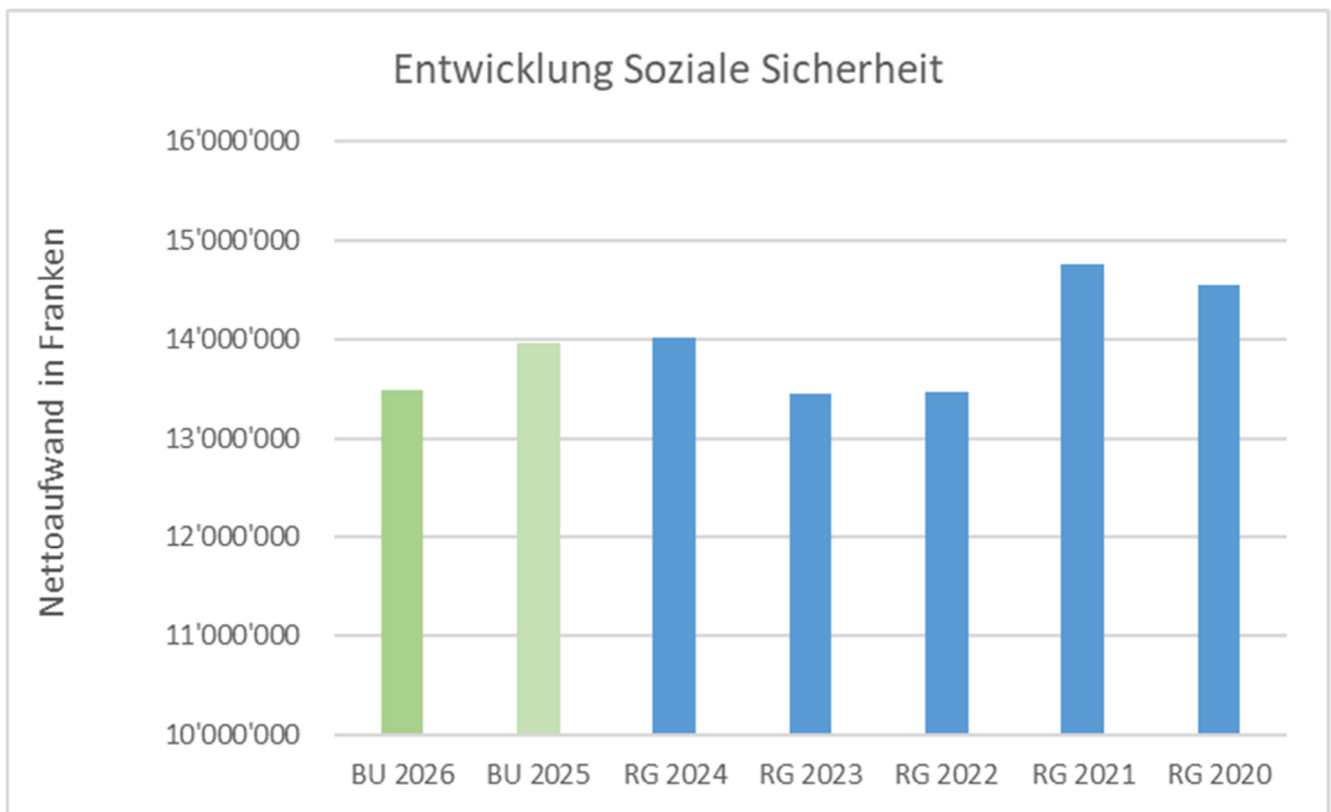
Die Dynamik der ansteigenden Pflegefinanzierungskosten macht Sorgen. Seit der Rechnung 2014 haben die Kosten um über 5.0 Mio. Franken zugenommen. Aufgrund der demografischen Veränderung und der daraus erwarteten Überalterung der Gesellschaft ist weiterhin mit steigenden Kosten zu rechnen. Der Wert des Budget 2025 wurde zu optimistisch und zu tief angesetzt. Der Budgetbetrag 2026 liegt um Fr. 1'180'000 über dem Budget 2025 und rund Fr. 880'000 über dem Wert der Rechnung 2024.

Die Absicht der Spitex ist, dass die Gemeindebeiträge stabil bleiben. Darum wurden die Zahlen praktisch unverändert aus dem Budget 2025 übernommen.

Der Nettoaufwand erhöht sich 2026 in der Abteilung Gesundheit gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 1.2 Mio. Franken.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt die Kennzahl mit rund Fr. 392 pro Einwohner/in am obersten Rand. Dies hängt damit zusammen, dass der Anteil der älteren und pflegebedürftigen Bevölkerung in Wettingen über dem Durchschnitt liegt.

5 Soziale Sicherheit



Nettoaufwand Budget 2026	13'493'850		
Nettoaufwand Budget 2025	13'955'850	- 462'000	- 3.3 %
Nettoaufwand Rechnung 2024	14'008'492	- 514'642	- 3.7 %

Der Nettoaufwand in der Abteilung Soziale Sicherheit sinkt um Fr. 462'000. Die wirtschaftliche Sozialhilfe kann erfreulicherweise um Fr. 800'000 tiefer budgetiert werden. Die Zahlen basieren auf einer Hochrechnung der Werte des laufenden Jahres. Es bleibt zu hoffen, dass der Budgetwert eingehalten werden kann, was sicherlich mit Unsicherheiten (z.B. Schutzstatus S Flüchtlinge Ukraine usw.) behaftet ist.

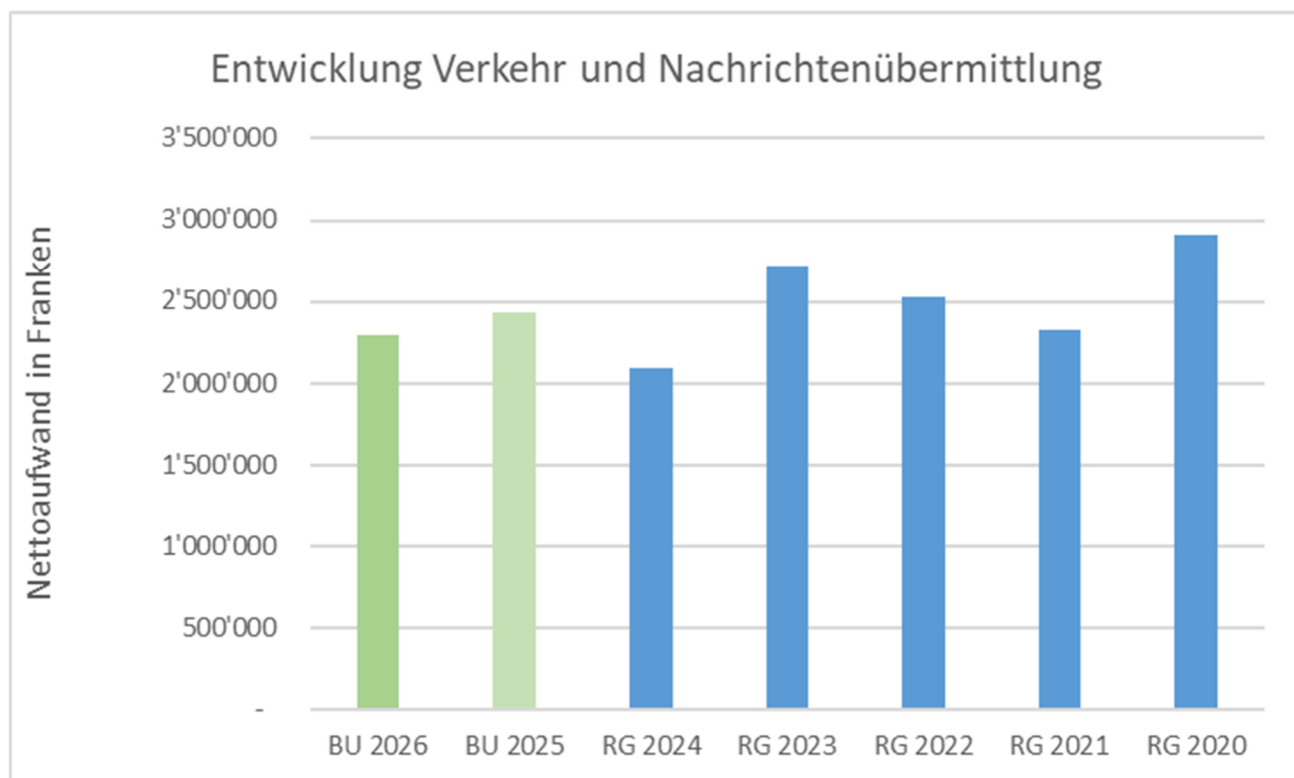
Die gebundenen Ausgaben an die Restkosten der Heimversorgungen wurden aufgrund des Rechnungsergebnisses 2024 höher und mit etwas Optimismus veranschlagt. Im Bereich Asylwesen können die Kosten im Rahmen gehalten werden, sofern man die Unterbringungspflicht erfüllen kann und keine Ersatzabgaben leisten muss.

Das Ergebnis der Abteilung Soziale Sicherheit ist stark abhängig von der Wirtschaftslage und der Lage am Arbeitsmarkt. Daher ist in diesem Bereich immer mit Schwankungen zu rechnen.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt der Nettoaufwand mit rund Fr. 640 pro Einwohner/in im Mittelfeld.

Da ein Grossteil der Sozialhilfekosten nicht beeinflussbar ist, lässt sich daraus ableiten, dass die Gemeinde Wettingen aufgrund ihrer Bevölkerungsstruktur und dem Wohnungsangebot bei den Sozialhilfekosten weiterhin überdurchschnittlich belastet wird. Diesem Umstand wird im Rahmen des Finanzausgleichs Rechnung getragen. Für die Berechnung der Finanzausgleichsabgabe wird der Gemeinde Wettingen ein Soziallastenausgleich von rund 0,39 Mio. Franken gutgeschrieben (Vorjahr 0,42 Mio. Franken).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung



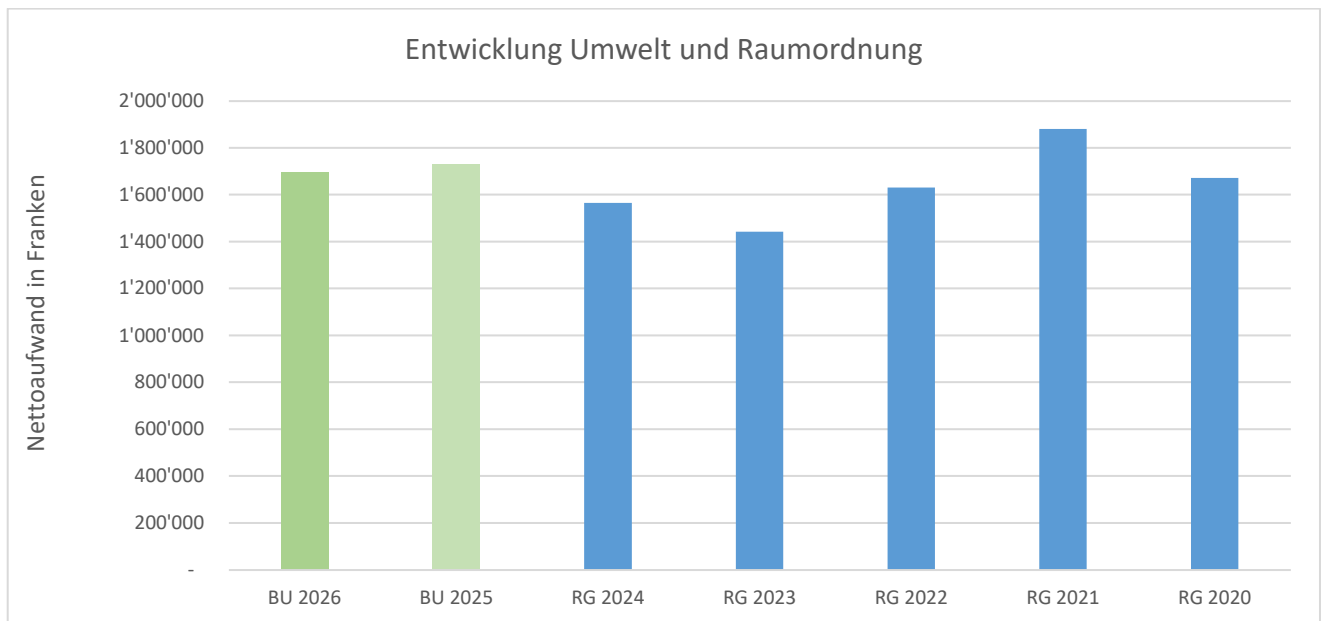
Nettoaufwand Budget 2026	2'291'676		
Nettoaufwand Budget 2025	2'427'195	- 135'519	- 5.5 %
Nettoaufwand Rechnung 2024	2'090'637	+ 201'039	+ 9.6 %

Der Nettoaufwand in der Abteilung Verkehr und Nachrichtenübermittlung sinkt 2026 gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 135'500.

Der tiefere Aufwand ist auf die planmässige Auflösung der Subventionen an die Sanierung der historischen Holzbrücke, höhere Kantonsbeiträge im Bereich der Strassenbeleuchtung sowie höhere Erträge aus Parkgebühren zurückzuführen.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt der Nettoaufwand mit rund Fr. 95 pro Einwohner/in im untersten Bereich, was für eine effiziente und kostengünstige Bewirtschaftung der Strassen spricht.

7 Umwelt und Raumordnung



Nettoaufwand Budget 2026	1'681'950		
Nettoaufwand Budget 2025	1'731'650	- 49'700	- 2.9 %
Nettoaufwand Rechnung 2024	1'565'027	+ 116'923	+ 7.5 %

Diese Verwaltungsabteilung beinhaltet vorwiegend Spezialfinanzierungen (Abwasser und Abfall), deren Ergebnisse sowohl bei der Rechnung als auch beim Budget ausgeglichen werden.

Der Nettoaufwand in der Abteilung Umwelt und Raumordnung sinkt 2026 gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 49'700. Die Kostenreduktion ist vor allem auf tiefere Abschreibungen bei den Planungsprojekten (KST 7900) zurückzuführen.

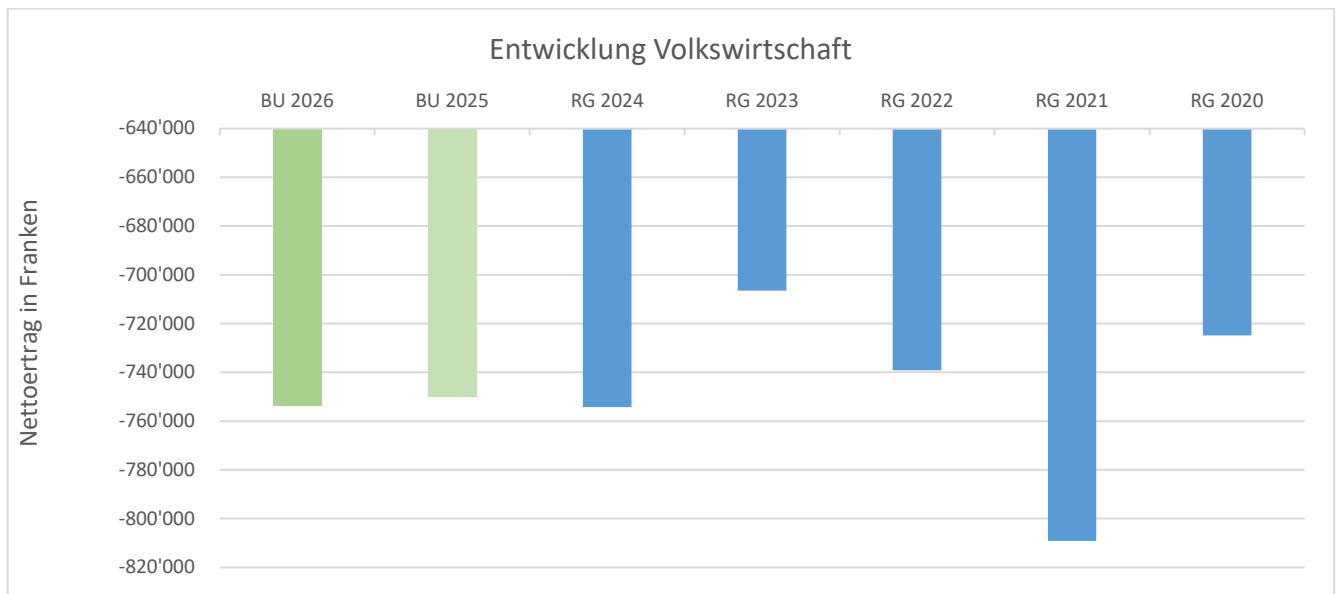
Für die öffentlichen Brunnen ist ein Betrag von Fr. 30'000 für die Instandstellung einer Brunnenanlage vorgesehen.

In der Funktion "7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz" wird im Herbst 2025 eine Arbeitsgruppe gebildet, die dem Gemeinderat ein Konzept vorlegt und Massnahmen daraus vorschlägt.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt der Nettoaufwand mit rund Fr. 72 pro Einwohner/in im Mittelfeld.

Bezüglich der Spezialfinanzierungen 7201 Abwasserbeseitigung und 7301 Abfallwirtschaft wird auf Kapitel 3 des Erläuterungsberichts verwiesen.

8 Volkswirtschaft



Nettoertrag Budget 2026	753'490		
Nettoertrag Budget 2025	749'930	+ 3'560	+ 0.5 %
Nettoertrag Rechnung 2024	754'292	- 802	- 0.1 %

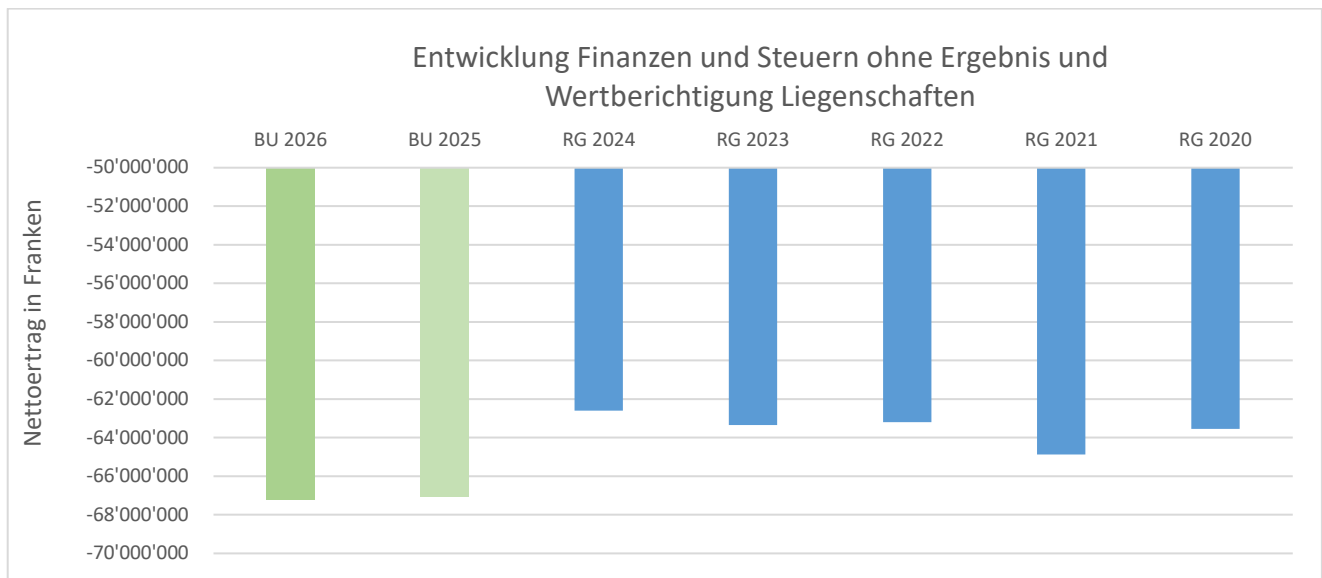
Der Nettoertrag der Abteilung Volkswirtschaft bleibt stabil.

Die Kosten für den Weinbau waren 2025 überdurchschnittlich, für 2026 wird wieder mit dem ordentlichen Budget gerechnet.

Es soll ein Verein "Regionale Wirtschaftsförderung Potenzialraum Aargau Ost" gegründet werden. Im Konzept dazu wird ein Beitrag von Fr. 2.00 pro Einwohner/-in vorgeschlagen und im Budget mit Fr. 43'700 eingesetzt. Der Gemeinderat hat sein Interesse an der Gründung dieses Vereins bekundet. Wenn die Umsetzung konkret wird, wird dem Einwohnerrat ein entsprechendes Verpflichtungskreditbegehren unterbreitet.

Im Benchmark gegenüber vergleichbaren Gemeinden/Städten liegt das positive Ergebnis (Nettoertrag) mit rund Fr. 34 pro Einwohner/in im obersten Bereich. Die Vergleichbarkeit ist insofern zu relativieren, dass das Ergebnis stark vom Besitz eines Elektrizitätswerks und der Eigentümerstrategie abhängig ist.

9 Finanzen und Steuern



Nettoertrag Budget 2026 inkl. Bewertung	68'690'110		
Nettoertrag Budget 2025	67'041'452	+ 1'648'658	+ 2.5 %
Nettoertrag Rechnung 2024 (ohne Erg.)	62'606'299	+ 6'083'811	+ 9.7 %

Der Nettoertrag der Abteilung Finanzen und Steuern ist um 1.65 Mio. Franken höher eingesetzt als im Vorjahr, was jedoch zum grössten Teil auf den einmaligen Effekt der Neubewertung der erworbenen Mehrfamilienhäuser an der Kraftwerkstrasse mit 1.45 Mio. zurückzuführen ist.

Wie in den Vorkapiteln beschrieben, basieren die Steuerprognosen auf realistischeren Annahmen unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung. Ferner ist auf der positiven Seite die tiefere Abgabe in den Finanzausgleich zu erwähnen.

Insgesamt liegt die Gemeinde Wettingen bei der Steuerkraft resp. beim Normsteuerertrag in den Basisjahren des Finanzausgleiches (2022-2024) um rund Fr. 150 (Vorjahr Fr. 236 pro Kopf) über dem kantonalen Mittelwert. Damit liegt Wettingen mit einem Index von 105.5 % knapp über dem kantonalen Mittel. Bei der Berechnung des Finanzausgleichs wird beim Steuerkraftausgleich eine Abgabe von rund 1,08 Mio. Franken belastet (Vorjahr: 1,50 Mio.). Die Nettobelastung resp. die Abgabe in den Finanzausgleich beträgt im Budgetjahr 2026 Fr. 918'000 Franken (Vorjahr 1.25 Mio. Franken).

Im Benchmark der Steuern von juristischen Personen liegt Wettingen am unteren Ende. 2024 hatte diese Steuerart lediglich einen Anteil von 5.3 % (Vorjahr 8.2 %) am Steuerertrag pro Einwohner/in Wettingens bei mittlerem Steuerfuss. Andere Gemeinden/Städte können ein Mehrfaches an Steuern der juristischen Personen verzeichnen.

Die Fremdkapitalzinsen können auf Grund der aktuellen Zinsphase tiefer budgetiert werden. Mit 1.34 Mio. Franken liegt Wettingen um Fr. 60'000 tiefer als im Budget 2025. Die drei Refinanzierungen von je 5 Mio. Franken im Juli 2025 konnten mit tiefen Sätzen abgeschlossen werden. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens wurde der Mehrertrag aus den Mietzinsen durch den Erwerb der Liegenschaften an der Kraftwerkstrasse berücksichtigt. Anstelle des ordentlichen Liegenschaftsunterhalts wird ein Anteil der gesamten Mieterträge als Einlage in den Erneuerungsfonds eingesetzt.

Bezüglich der Selbstfinanzierung und der Verschuldung wird auf die Kennzahlen unter Punkt 4 verwiesen.

5.2 Allgemeine Erläuterungen zu einzelnen Sacharten

3010.01 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal

Gemäss § 22 des Personalreglements legt der Einwohnerrat im Rahmen des Budgets für das folgende Jahr eine vorgesehene prozentuale Besoldungsanpassung fest. Dabei wird insbesondere auf die allgemeine wirtschaftliche Situation, die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die finanzielle Situation der Gemeinde und auf den Arbeitsmarkt Rücksicht genommen.

Die definitive Besoldungsanpassung legt der Gemeinderat (nach Genehmigung des Budgets) gegen Ende 2025 nach der Personalbeurteilung fest. Diese setzt sich aus einem individuellen bzw. leistungsbezogenen und einem generellen Anteil zusammen. Die Besoldungsanpassung für das Jahr 2026 wurde Ende Mai 2025 wie üblich in der Personalkommission beraten.

Nach den beiden Nullrunden in den Jahren 2021 und 2022 und der reduzierten Anpassung für das Jahr 2023 war im Jahre 2024 ein deutlich spürbarer Lohnschritt erforderlich, welcher mit 2,0 Lohnprozenten umgesetzt werden konnte. Zur Wertschätzung gegenüber dem Personal und zur Aufrechterhaltung der konkurrenzfähigen Löhne wurde mit der Lohnrunde 2025 eine Anpassung um 1.0 % gesprochen. Für das Jahr 2026 sind 0.5 % der Lohnsumme eingesetzt. Die Ausrichtung erfolgt rein leistungsbezogen als einmalige Prämie. Die Details werden in den lohnpolitischen Leitlinien geregelt. Vorbehalten bleiben strukturelle Anpassungen, die in der Regel durch Mutationsgewinne ausgeglichen werden. **Der Einwohnerrat kürzte diese Position auf 0.25 %.**

Im Stellenplan 2026 (gemäss Bemerkungen unter Kapitel 1.3) sind Aufstockungen von 260 Stellenprozenten zu verzeichnen, wobei 100 Prozente eine kostenneutrale Umgliederung sind. Der Personalaufwand (Konto 3010.00) steigt um Fr. 635'900 auf 19.4 Mio. Franken. Dafür verantwortlich sind die Funktionen Allgemeine Dienste, Bau und Planung, Regionalpolizei, Schulsozialarbeit, Gesellschaft und Sport. Die Steigerung des Personalaufwandes hat nicht nur mit der Aufstockung des Stellenplans zu tun, sondern mit dem Umstand, dass die offenen Stellen gut besetzt werden können.

3910.01 Sozialleistungen

Die Beiträge an die AHV- und die Arbeitslosenversicherung wurden auf der Basis des Vorjahres mit 6.4 % eingestellt. Auch bei den übrigen Arbeitgeberbeiträgen (berufliche Vorsorge, Krankentaggeldversicherung und Unfallversicherung) hat sich bei den Grundlagen nichts verändert.

5.3 Erläuterungen zu den Krediten in der Investitionsrechnung und ausstehenden Verpflichtungskrediten

0223 Informatik

5200.009 Im Bereich Netzwerk müssen die CORE-Switches an den Standorten Rathaus, Landstrasse und Fohrhölzli ersetzt werden (end of life), Budgetkredit.

0290 Verwaltungsliegenschaften

5040.012 Landstrasse: Instandsetzung Aufzugsanlage (Budgetkredit)
Im Verwaltungsgebäude an der Landstrasse 89 muss die komplette Aufzugsanlage ersetzt werden, da für die Anlage aus dem Jahr 1992 keine Ersatzteile mehr verfügbar sind.

5290.003 ~~Rathaus: Verwaltung 2030~~ **gestrichen durch Einwohnerrat**
~~Der Budgetkredit beinhaltet die Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts und die nutzeroptimierte Gestaltung aller Grundrisse für das Rathaus (Nutzungsanforderungen, energetische Anforderungen, Bauphysik, konstruktive Konzepte (Eingriffstiefe), Umsetzung, Bauablauf, Kosten-schätzung).~~

0291 Gluri Suter Huus / LS-Jugend

5040.004 Friedhofschulhaus: Umbau Gebäude (neuer Name Haus am Lindenplatz)
Die Bauprojektmappe mit dem Kostenvoranschlag ist erstellt. Für die Umsetzung des Bauvorhabens soll ein Verpflichtungskredit beantragt werden (Herbst 2025).

5040.005 Jugend-Scharten: Instandsetzung Personenschutz
Im Jugendhaus an der Schartenstrasse 40 soll der Personenschutz den heute gültigen Vorschriften angepasst werden. Diese beinhalten Brandschutzmassnahmen und die Erdbebener-tüchtigung sowie die Erneuerung der Elektroinstallationen. Verpflichtungskredit ausstehend.

1500 Feuerwehr

5060.007 Das aktuelle Höhenrettungsfahrzeug HRF ist auf Grund des Einsatzalters (Jg. 2005) reparatur-anfällig und muss ersetzt werden. Die Verpflichtungskreditvorlage wurde im Einwohnerrat am 16.10.2025 gutgeheissen.

2170 Schulliegenschaften allgemein

5040.006 Margeläcker-Schullandschaft: Neubau Primarstufe und Oberstufe
Demnächst wird der Studienauftrag abgeschlossen. Mit dem prämierten Projekt als Grundlage soll ein Projektierungskredit beantragt werden (Frühjahr 2026).

5060.003 Auf Grund von steigenden Schülerzahlen ist die Schule Wettingen auf mehr Schulraum ange-wiesen. Ausgeglichene Klassengrössen sollen angestrebt werden. Der Schule Wettingen ist es ein grosses Anliegen, eine Lernumgebung anzubieten, wo sich die Schülerinnen und Schüler entfalten können. Auf Grund von zusätzlichen Klassenzimmern braucht es auch zusätzliche Einrichtungen für den Fachunterricht, z.B. TTG. Zeitgleich soll das defekte Schulmobiliar er-setzt und wenig Lager geschafft werden. Diese Massnahmen werden aus Transparenzgründen und im Sinne der Einheit der Materie in einem Budgetkredit in der Investitionsrechnung im Be-trage von Fr. 370'000 berücksichtigt. **Diese Position wurde vom Einwohnerrat um Fr. 150'000 auf Fr. 220'000 gekürzt.**

5290.005 Umbau Kirchstrasse 22/24/26:

Die Liegenschaft mit den beiden Gebäuden liegt in der Zone für öffentliche Bauten und soll zu einem Doppel-Kindergarten umgenutzt werden. Im Budgetkredit ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum geplanten Vorhaben der Umnutzung enthalten.

2171 LG Kindergarten

5040.012 Kiga-Klosterbrühl: Innenausbauarbeiten

Die Ausführungsplanung und der Start der Innenausbauarbeiten beginnen im Jahr 2025. Die restlichen Arbeiten sowie die Umgebungsarbeiten finden 2026 statt. Die Inbetriebnahme ist für Juni 2026 geplant. Der Verpflichtungskredit wurde vom Einwohnerrat am 15. Mai 2025 genehmigt.

2172 LG SH Dorf/Zehntenhof

5040.006 Schulhaus Zehntenhof, Wärmeschutz und Akustik (Budgetkredit)

Die baulichen Massnahmen zur Verbesserung der Situation bei der Raumluftqualität und der Akustik wurden zusammen mit Fachplanern erarbeitet und sollen in den Sommerferien 2026 umgesetzt werden.

5060.01 Elektroverteilungen Lägern und Sulperg (Budgetkredit)

Die Elektroinstallationen (Haupt- und Unterverteilung) in den Schulhäusern Lägern und Sulperg müssen dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden.

2173 LG SH Altenburg

5040.005 Schulanlage: Erweiterung

Die Erweiterung der Schulanlage Altenburg ist Bestandteil der Masterplanung Schulrauminfrastruktur. Es sollen das bestehende Schulgebäude durch Gruppenräume erweitert und das ehemalige Kirchgemeindehaus zu einem Schulhaus umgebaut werden. Die Projektierung des Bauvorhabens ist vom Sommer 2025 bis Herbst 2026 geplant. Der Projektierungskredit ist im Juni 2025 beantragt worden.

2175 LG Bezirksschulanlage

5290.004 Machbarkeitsstudie Bezirksschulanlage (Budgetkredit)

Mit der Machbarkeitsstudie soll die geplante Umnutzung der Bezirksschule zu einem Primarschulhaus erarbeitet werden, wie es in der Masterplanung Schulrauminfrastruktur nach der Fertigstellung der Schullandschaft Margeläcker angedacht ist.

2180 Tagesstrukturen**5290.001 Altenburg-Pfarrhaus: Umbau und Erneuerung**

Die Gemeinde Wettingen erwirbt das Pfarrhaus zusammen mit dem Kirchgemeindehaus und dessen Grundstück. Das Pfarrhaus soll zukünftig für die Kinderbetreuung genutzt werden. Mit dem Budgetkredit soll ein Bauprojekt für diese Umnutzung erarbeitet werden.

2195 Schulinformatik**5060.009 Für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Schulinformatik ist gemäss ICT-Konzept im 2026 ein Budgetkredit von Fr. 209'400 vorgesehen.****3210 Gemeindebibliothek****5040.005 Gebäudehülle und Untergeschoss: Erneuerung und Umbau**

Die Gebäudehülle des ehemaligen Feuerwehrgebäudes mit Doppel-Kindergarten muss erneuert werden. Insbesondere die Fassadendämmung und die Fenster sowie der Sonnenschutz sind dringend den heutigen Anforderungen anzupassen. Im Frühjahr 2026 soll ein Verpflichtungskredit beantragt werden.

3410 Sport**5040.006 Stadion Altenburg: Ersatz Ölheizung durch Fernwärmeanschluss (Budgetkredit)**

Mit der Realisierung der Fernwärmeleitung im Jahr 2026 durch die Regionalwerke AG Baden soll das Stadion angeschlossen werden, um die bestehende Ölheizung, die ihr Lebensende erreicht hat, zu ersetzen.

5290.002 Sportanlage Kreuzzelg, Bauprojekt (Budgetkredit)

Die Sportanlage Kreuzzelg befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Sowohl die Rasenspielfelder als auch das Garderobengebäude erfordern eine umfassende Erneuerung. Aufbauend auf den bereits erfolgten Planungen wird im Jahr 2026 das Bauprojekt für das Garderobengebäude ausgearbeitet.

5730 Asylwesen**5040.014 Asylsuchenden-Unterkünfte; Neubau**

Ab Ende März 2026 fällt die kantonale Unterkunft im ehemaligen St. Bernhard mit 238 anrechenbaren Plätzen für Geflüchtete weg. Für die fehlenden Plätze muss Ersatzwohnraum beschafft werden. Es soll ein Verpflichtungskredit beantragt werden (Herbst 2025).

6150 Gemeindestrassen**5010.208 Rebbergstrasse 28 - 41 / Winzerstrasse 48 - 62 (WLK 29a) Anteil Strassenbau,**

Mit dem koordinierten Projekt zur Sanierung Rebbergstrasse und Winzerstrasse müssen die Trinkwasserleitungen und die Stromleitungen der Energie Wettingen AG erneuert werden. Der Strassenbelag ist in sehr schlechtem Zustand. Mit der Sanierung soll der Strassenraum neugestaltet und um ein Trottoir ergänzt werden. Der Verpflichtungskredit ist ausstehend.

5010.232 Sanierung Schönaustrasse (WLK 120), Anteil Strassenbau, Verpflichtungskredit ER Oktober 2022 (Fr. 1'596'000.00):

Mit dem koordinierten Bauvorhaben erstellen die Regionalwerke AG Baden in der Schönaustrasse Fernwärme- und Fernkälteanlagen und die Energie Wettingen AG erneuert Wasser und elektrisch. Mit der Sanierung der Beläge wird die Strasse verkehrsberuhigend umgestaltet.

- 5010.236 Sanierung Au-, Alpen-, Feld- und Neustrasse (WLK 52) Anteil Strassenbau, Verpflichtungskredit ER 27.06.2023 (Fr. 1'404'500.00):
Die Kanalisation der Neustrasse ist zu gering dimensioniert und es ist eine Vergrösserung erforderlich. Die Strassenbeläge sollen saniert werden. Die Werkleitungen der Energie Wettingen AG werden ebenfalls erneuert.
- 5010.239 Sanierung Hardstrasse / Ahornweg (WLK 106); Anteil Strassenbau, Verpflichtungskredit ER 12.12.24 (Fr. 1'034'000.00):
In den genannten Strassen besteht dringender Bedarf die Werkleitungen Wasser, Elektrisch, Kanalisation, Gas und teilweise Multimedia zu erneuern. Gleichzeitig sollen der Strassenoberbau instand gestellt und der Strassenraum gestaltet werden.
- 5010.240 Dorfstrasse Nord Projektausarbeitung Bauprojekt (WLK 108), Verpflichtungskredit ausstehend (Fr. 1.02 Mio.):
Für die Weiterführung der bereits bestehenden Meteorleitung Rebbergstrasse mit Anschluss an den Dorfbach, dem behindertengerechten Umbau der bestehenden Bushaltestellen St. Sebastian sowie der Strassenraumgestaltung des Kreuzungsbereichs beim Restaurant Freihof wird im Jahr 2025 ein Bauprojekt ausgearbeitet. Die Umsetzung ist im Jahr 2026.
- 5010.241 Sanierung Jurastrasse (Landstrasse-Zentralstrasse, WLK 126); Anteil Strassenbau, Verpflichtungskredit ausstehend (Fr. 1.4 Mio.):
Koordiniert mit einem privaten Bauvorhaben sollen die Jurastrasse im genannten Abschnitt verkehrsberuhigend gestaltet und die Querungen für Fussgänger optimiert werden. Ebenfalls beteiligt ist die Energie Wettingen AG mit der Erneuerung der Werkleitungen Trinkwasserversorgung und Elektrizitätsversorgung.
- 5010.250 Standfestigkeitsprüfung und Instandstellung (Budgetkredit)
Analog zu den Vorjahren werden etappenweise, nach den Vorgaben des Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ENSI), Standsicherheitsprüfungen bei den öffentlichen Beleuchtungsanlagen durchgeführt.
- 5010.252 Generelle Erneuerung Leuchtmittlersatz durch LED (Budgetkredit)
Die bereits seit mehreren Jahren laufende etappenweise Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED wird weitergeführt. Mit dem Budgetkredit sollen weitere rund 125 Kandelaber umgerüstet werden. Die Arbeiten werden von der Energie Wettingen AG geplant und ausgeführt.
- 5010.253 Trafostationen und Verteilkabinen (Budgetkredit)
- 5010.254 Belagssanierung Nägelistrasse Projekt RWB AG und EnW AG (Budgetkredit)
Die Regionalwerke AG Baden baut ihr Fernwärmenetz von der Schönaustrasse bis zum Strassenende Schwimmbadstrasse aus. Gleichzeitig erneuert die Energie Wettingen AG ihre Wasser- und Stromversorgung. Die verbleibenden Restflächen des Strassenbelags, der Randabschlüsse und die Strassenbeleuchtung werden ebenfalls erneuert.
- 5010.255 ~~Massnahmenpaket Scharenstrasse / Märzengasse (Budgetkredit)~~
gestrichen durch Einwohnerrat
~~Mit dem Massnahmenpaket sind im Bereich der Scharenstrasse und der Märzengasse verkehrstechnische Bauarbeiten vorgesehen, welche die Sicherheit im Verkehr erhöhen sollen.~~

6220 Regionalverkehr

- 5010.205 Umgestaltung Bushaltestellen nach BehiG auf Gemeindestrasse.
Die Bushaltestellen der Gemeinde auf Gemeindestrassen sollen etappenweise hindernisfrei umgestaltet werden. Für die Umsetzung hat der Einwohnerrat am 27. Juni 2024 einen Verpflichtungskredit von 2,274 Mio. Franken genehmigt.

7201 Abwasserbeseitigung

- 5030.027 Klosterfeld 3, Tägerhardstrasse, Verpflichtungskredit ER 07.09.2023 (Fr. 1.43 Mio.):
Mit dem koordinierten Projekt zur Sanierung der Tägerhardstrasse zwischen Bahnhofstrasse und Einkaufszentrum Tägipark müssen die Kanalisationsanlagen gemäss der generellen Entwässerungsplanung saniert und ein Regenauslass und ein Pumpwerk aufgehoben werden.
- 5030.039 Sanierung Au-, Alpen-, Feld- und Neustrasse (WLK 52), Anteil Kanalisation, Verpflichtungskredit ER 27.06.2023 (Fr. 2.276 Mio.):
Die Kanalisation der Neustrasse ist kapazitativ überlastet und es ist eine Kalibervergrösserung erforderlich.
- 5030.234 Sanierung Hardstrasse/Ahornweg (WLK 106); Anteil Kanalisation, Verpflichtungskredit ER 12.12.24 (Fr. 685'000.00)
In den Strassenabschnitten Hardstrasse und Ahornweg ist die öffentliche Kanalisation hydraulisch überlastet. Sie sollen teilweise durch Leitungen mit grösserem Durchmesser ersetzt werden. Das Bauvorhaben ist ein koordiniertes Projekt mit allen Werken.
- 5030.240 Dorfstrasse Nord Projektausarbeitung Bauprojekt (WLK 108); Anteil Kanalisation, Verpflichtungskredit ausstehend (Fr. 300'000.00):
Für die Weiterführung der bereits bestehenden Meteorleitung Rebbergstrasse mit Anschluss an den Dorfbach, dem behindertengerechten Umbau der bestehenden Bushaltestellen St. Sebastian sowie der Strassenraumgestaltung des Kreuzungsbereichs beim Restaurant Freihof wird im Jahr 2025 ein Bauprojekt ausgearbeitet. Die Umsetzung ist im Jahr 2026.
- 5030.606 Regenbecken Kloster, Verpflichtungskredit ER 09.03.2023 (Fr. 3'023'500.00);
Der Generelle Entwässerungsplan sieht vor, dass ein Regenbecken erstellt werden muss, über welches das süd-östliche Siedlungsgebiet entwässert wird. Mit dem Projekt wird dieses in der Nähe des zugehörigen Verbandskanals erstellt.
- 5030.613 Kanalsanierungen inkl. Schachtbauten (Budgetkredit)
Der eingestellte Betrag soll für Sofortmassnahmen von schadhafte öffentlichen Kanälen und Schächten verwendet werden.

7410 Gewässerverbauung

- 5020.003 Renaturierung Lugibach; Verpflichtungskredit vom 19.10.2017
Die Landerwerbsverhandlungen zum Wasserbauprojekt Lugibach wurden im März 2025 abgeschlossen. Mit der Umsetzung der Bauarbeiten wird im Herbst 2025 gestartet.
- 5290.001 Projekt Hochwasserschutz Dorfbach / Gottesgraben, Verpflichtungskredit vom 9. Juni 2024
Mit dem Projekt soll das Siedlungsgebiet Wettingen vor Hochwassergefahren gesichert werden. Dafür wird der Dorfbach im Siedlungsgebiet umgebaut und revitalisiert.

7710 Friedhof und Bestattung

5040.002 Friedhof Brunnenwiese: Erneuerung Gebäude

Für die Erneuerung und Instandsetzung des Friedhofgebäudes wird im Herbst 2025 ein Verpflichtungskredit beantragt.

7900 Raumordnung (allgemein)

5290.007 BNO Revision, Folgeprojekte (Budgetkredit)

Die Genehmigung der Revision der allgemeinen Nutzungsplanung löst nachfolgende Arbeiten aus für bestehende Rechtsgrundlagen wie Sondernutzungspläne (z. B. Baulinien Altenburg/Au) aber auch Richtlinien, Merkblätter usw., welche auf der bestehenden Nutzungsplanung basieren. Mit dem Budgetkredit sollen die entsprechenden Überarbeitungen durchgeführt werden.

5290.008 Projekt Tägerhardächer 250'000 (Budgetkredit)

Im Gebiet Tägerhardächer soll eine Einzonung (Industrie-/Gewerbezone) erfolgen. Der Budgetkredit wird für die entsprechenden Planungsarbeiten verwendet.

6 Stellenplan 2026 der Gemeindeverwaltung

Detail-Stellenplan Budget 2026

Gemeindeverwaltung

Abteilung / Bereiche	Erhöhungen neu	Veränderungen (Verschiebungen, bereits beschlossen)	Stellenprozente		Bemerkung zur Veränderung
			Budget 2026	Budget 2025	
GESCHÄFTSLEITUNG			100	100	
Leitung Geschäftsleitung			100	100	
STABSSTELLEN			760	760	
Informatik			590	590	
Leitung Informatik			100	100	
Mitarbeitende Informatik inkl. Schulinformatik			490	490	
Personalstelle / HR			170	170	
Leitung Personal			80	80	
Mitarbeitende Personalstelle			90	90	Übertragungsfehler Budget 2024 korrigiert.
KANZLEIABTEILUNG			1625	1585	
Abteilungsleitung Kanzlei			100	100	
Abteilungsleitung Stab/Dienste		-100	0	100	
Gemeindekanzlei			420	330	
Mitarbeitende Gemeindekanzlei (inkl. Bestattungsamt und Inventuramt)		90	420	330	80 % Verschiebung Inventuramt auf Kanzlei / 10 % Umverteilung aus GS-Stelle für Unterstützung GL-Mitglied
Zivilstandsamt			340	340	
Leitung Zivilstandsamt			100	100	
Mitarbeitende Zivilstandsamt			240	240	
Einwohnerdienste			470	420	
Leitung Einwohnerdienste			100	100	
Mitarbeitende Einwohnerdienste	50		370	320	Stellenaufstockung infolge Anstieg Einwohnerzahl
Gemeindebüro			295	295	
Leitung Gemeindebüro inkl. Standortförderung			100	100	
Mitarbeitende Gemeindebüro			195	195	
ABTEILUNG GESELLSCHAFT, KULTUR UND SPORT			670	570	
Abteilungsleitung GKS und Sportkoordination		100	100		Zusammengesetzt aus 70 % Kanzlei (GS-Stelle) und 30 % B+P
Fachstelle Gesellschaft			100	100	
Mitarbeitende Fachstelle Gesellschaft und Alter			100	100	
Kultursekretariat			70	70	
Leitung Kultursekretariat			50	50	
Leitung Galerie GSH			20	20	
Bibliothek			400	400	
Leitung Bibliothek			100	100	
Mitarbeitende Bibliothek			300	300	

		Stellenprozente			
Abteilung / Bereiche	Erhöhungen neu	Veränderungen (Verschiebungen, bereits beschlossen)	Budget 2026	Budget 2025	Bemerkung zur Veränderung
FINANZABTEILUNG			1210	1200	
Finanzverwaltung			670	660	
Abteilungsleitung Finanzverwaltung			100	100	
Mitarbeitende Finanzverwaltung			10570	560	Umverteilung aus GS-Stelle für Unterstützung GL-Mitglied
Betreibungsamt			540	540	
Leitung Betreibungsamt			100	100	
Mitarbeitende Betreibungsamt			440	440	
STEUERABTEILUNG			1320	1400	
Steueramt			1320	1400	
Abteilungsleitung Steueramt			100	100	
Mitarbeitende Steueramt			-801220	1300	Verschiebung Inventuramt zu Kanzlei
REGIONALPOLIZEI			4000	4000	
Abteilungsleitung Regionalpolizei			100	100	
uniformierte Mitarbeitende Repol inkl. Kapo			3500	3500	
zivile Mitarbeitende Regionalpolizei			400	400	
BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG			4660	4480	
Bauverwaltung und Planung			2120	1940	
Abteilungsleitung Bau- und Planung			100	100	
Mitarbeitende Bau- und Planung/Hauswarte			- 30 / + 102020	1840	30 % Verschiebung in Abteilung GKS / 10 % Umverteilung aus GS-Stelle für Unterstützung GL-Mitglied
			100		100 % ER-Entscheid Januar 2024
Werkhof und Entsorgung			2540	2540	Umwandlung Hauswartstelle im Stundenlohn in Festanst.(neutral)
Leitung Werkhof und Entsorgung			100	100	
Mitarbeitende Werkhof und Entsorgung			2440	2440	
SOZIALE DIENSTE			2345	2345	
Leitung Soziale Dienste			100	100	
Mitarbeitende Soziale Dienste			2245	2245	
BILDUNG			1550	1400	
Geschäftsleitung Schule			100	100	
Mitarbeitende Schulverwaltung und GL			40655	615	40 % ER-Entscheid Januar 2024
Schulsozialarbeit			110480	370	Etap pierung: 60% per 1.1.2026, 50% per 1.8.2026
Leitung Musikschule			115	115	
Koch Heilpädagogische Schule			100	100	
Abwart Heilpädagogische Schule			100	100	
Feuerwehr/Zivilschutz/Militär (Führung durch RV)			380	380	
Leitung ZSO			100	100	
Mitarbeitende ZSO			220	220	
Mitarbeitende Feuerwehr			60	60	
Total Gemeindeverwaltung			260140	1862018220	

Übersicht Temporärstellen/Lernende

	Stellenprozente	
	Budget 2026	Budget 2025
Temporäre Anstellungen	30	30
Zustellweibel/-in Betreibungsamt	30	30
 Lernende und Personal in Ausbildung	 1'620	 1'820
Kaufmann EFZ/Praktikant, öffentliche Verwaltung	800	800
SozialarbeiterIn in Ausbildung	120	120
Fachmann Information und Dokumentation	100	100
Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt Werkhof	200	200
ICT-Fachmann	100	100
Aspiranten Repol Wettingen-Limmattal	300	500

7 Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034

Über die Aufgaben- und Finanzplanung 2025-2034 wird im Rahmen des Budgets informiert. Es wird auf das separate Dossier verwiesen.

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 15.10.2025 vom Dokument Kenntnis genommen.